

Gute Makler haben einen Namen!

ENGEL & VÖLKERS

- Keine Verkäufer-Kosten
- Kostenlose Bewertung
- Profifotograf
- Höchste Kundenzufriedenheit
- TOP-Erfolgsquote

Shop Harburg
Schellerdamm 3 · Tel. 040 767 950 80
Shop Buxtehude
St.-Petri-Platz 13 · Tel. 04161 554 22 50
www.engelvoelkers.com/suederelbe

der neue RUF

HARBURG
Nr. 27 | 70. Jahrgang | 4. Juli 2020

Die Lokalzeitung zum Wochenende

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

Wir brauchen Verstärkung

Verkäufer · Zweirad-Mechaniker-Meister
Zweirad-Mechatroniker
Zweirad-Mechaniker (m/w/d)

Es handelt sich um eine langfristige Vollzeit-Anstellung. Fachwissen ist erforderlich. Wir freuen uns auf dich! Schreib uns unter:
info@hauschild-zweiradexperte.de

HAUSCHILD
Zweirad-EXPERTE

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/700 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

NEUES ZUM ALDI PREIS: ENTDECKEN SIE VIELE ANGEBOTE IN UNSEREM MAGAZIN UND AUF ALDI-NORD.DE

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

HARBURG

Warum musste der Leiter des Gesundheitsamtes Harburg gehen? Die CDU hat genau 38 Fragen zu dieser Personalentscheidung.

Mehr Informationen auf Seite 3

MARMSTORF

Auch das Vogelschießen des SV Marmstorf ist der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Aber ganz auf den Dorfschmuck verzichten, das geht gar nicht.

Lesen Sie auf Seite 4

RÖNNEBURG

Die Straßenbahn ist in Harburg seit 1971 aus dem Stadtbild verschwunden. „Verkehrsarchäologie“ brachte es an den Tag: Schienen blieben bis heute liegen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 6

Indoor-Ruder-WM 2022 Hamburg bekommt Zuschlag für WRICH

■ (pm) Wilhelmsburg. Die FISA hat am Dienstag bekannt gegeben, dass die World Rowing Indoor Championships 2022 (WRICH 2022) auf dem Ruder-Ergometer in Hamburg stattfinden werden. „Das sind tolle Neuigkeiten“, freut sich der DRV-Vorsitzende Siegfried Kaidel und ergänzt: „Indoor-Rowing erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit. Ein Heimspiel einer solch hochkarätigen internationalen Veranstaltung hatten wir schon lange nicht mehr. Das wird sicher großartig.“ Austragungsort der internationalen Titelkämpfe am 26. und 27. Februar 2022 ist die edel-optics.de-Arena in Wilhelmsburg. Die barrierefreie Veranstaltungshalle war unter anderem 2018 Schauplatz der Rollstuhlbasketball-WM. Am Ende konnte sich Hamburg gegen namhafte Konkurrenz aus Lima (Peru), Kairo (Ägypten), Prag (Tschechien) und London (Großbritannien) durchsetzen. Das Konzept sieht unter anderem vor, bestehende Veranstaltungen in die WRICH 2022 zu integrieren.

Welche Events das sind und wie das Wettkampfwochenende final aussehen soll, wird nun im Detail erarbeitet. Indoor rowing, besser bekannt als Ergometer-Rudern, hat sich in den vergangenen Jahren zu einer eigenständigen und beliebten Sportart entwickelt. Gerudert wird zumeist über die 2000 Meter-Strecke. In den vergangenen Monaten haben Katharina von Kodolitsch (Resortvorsitzende Vereinsservice und Verbandsentwicklung) und Björn Schulze-Gülich (Alster Ergo-Cup) zusammen mit dem LRV Hamburg das Konzept ausgearbeitet und pünktlich zum Bewerbungsschluss am 30. Mai bei der FISA eingereicht. „Wir freuen uns riesig über den Zuschlag. Wir haben sehr viel Zeit und Energie in die Bewerbungsphase gesteckt, das hat sich nun ausgezahlt. Der ganze Prozess hat sehr viel Spaß gemacht. Jetzt geht es darum, alle mitzunehmen und die kommenden 1,5 Jahre effektiv für die Vorbereitung zu nutzen“, erklärt von Kodolitsch.

„Wir sind einen guten Weg gegangen“

50 Jahre seit der Gründung von Grün-Weiss Harburg



Günter Halle (li.) und Karl-Heinz Aue – ihr Herz gehört unverändert diesem Verein – vor dem aktuellen Grün-Weiss-Wappen, das eine Studentin der TUHH gestaltet hat

■ (pm) Marmstorf. Der Sportverein Grün-Weiss Harburg hatte in diesem Jahr eigentlich Großes vor. Sein 50. Jubiläum wollte er feiern: am 8. August mit einem öffentlichen Empfang und am 14. August mit einer internen Feier für die Mitglieder. Daraus ist nun zum Bedauern des

Jubilars und der Beteiligten nichts geworden. Wegen der Corona-Pandemie mussten alle Feierlichkeiten abgesagt werden. Von der Öffentlichkeit ganz unbemerkt sollte dieses Ereignis aber nun doch nicht vorübergehen. Deshalb hatte der Vorstand am Gründungstag von

Grün-Weiss, dem 24. Juni, als vor einem halben Jahrhundert der Zusammenschluss zweier Vereine vertraglich auf einer gemeinsamen, außerordentlichen Mitgliederversammlung im Sinstorfer Gasthaus August Derboven (geschlossen vor etwa 20 Jahren) beschlossen wurde, zu einem formlosen coronagerechten Abend in das Vereinsheim am Langenbeker Weg eingeladen. „Wir sind hier zusammengekommen, um an den Zusammenschluss des TSV Sinstorf (vormals TuS) mit dem VfL Marmstorf zu erinnern“, sagte Rainer Bliefernicht, heute 1. Grün-Weiss-Vorsitzender. Die besonderen Gäste des Abends waren die beiden Gründungsvorsitzenden Günter Halle (VfL Marmstorf) und Karl-Heinz Aue (TSV Sinstorf), zwei Herren weit über 80. Günter Halle war geschlagene 31 Jahre (bis 2001) Grün-Weiss-Vorsitzender. Nach nur sechs Monaten konnten die beiden vermelden: Die Fusion ist in trockenen Tüchern. Bliefernicht blickte zunächst in die Vergangenheit.

Fortsetzung auf Seite 4



Rainer Bliefernicht (re.), 1. Vorsitzender des Sportvereins Grün-Weiss Harburg: Kleiner, coronagerechter Presse-Empfang statt große Jubiläumsfeier

Fotos: pm

Das Herz auf dem Silbertablett

Tom Klose in der Fischhalle

■ (pm) Harburg. Für den Hamburger Songwriter Tom Klose ist das Konzert am 10. Juli in der Fischhalle, Kanalplatz 16, der erste Auftritt im Bezirk Harburg. Er war schon im Vorprogramm von Ed Sheeran, Tim Bendzko und Wallis Bird zu hören. Jedes Jahr kommt der aus Flensburg stammende Musiker auf mehrere hundert Liveauftritte in ganz Deutschland. Herz

präsentiert er mit einer Garnitur aus tiefer Melancholie und purer Lebensfreude auf einem Silbertablett. „Echoes“ heißt sein neuestes Album. Beginn ist in der Fischhalle um 21 Uhr, Eintritt 15 Euro, nur mit Vorreservierungen online über die website www.fischhalle-harburg.de oder per E-Mail an info@fischhalle-harburg.de (keine Abendkasse, maximal 40 Gäste sind erlaubt).

Auf den Spuren der Wikinger

■ (pm) Harburg. Für die aktuelle Folge des AMH-Podcasts (Archäologisches Museum Hamburg) ist eine hochkarätige Runde zusammengekommen: Museumsdirektor Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss und Sammlungsleiter Dr. Michael Merkel konnten Dr. Ute Drews, Leiterin des Wikinger Museums Haithabu und anerkannte Wikinger-Expertin, zum Gespräch begrüßen. Gemeinsam sprachen die drei Archäologen über die Geschichte des bedeutsamen frühmittelalterlichen Handelsplatzes Haithabu bei Schleswig, über das Wikinger Museum und die Wikinger-Forschung in Deutschland. Auch der Überfall auf die Hamnaburg im 9. Jahrhundert, Erzbischof Ansgar und die verschollene Kirche von Haithabu sowie die Handwerkskunst der Wikinger und der Hiddenseer Goldschmuck kamen zur Sprache. Die Episode steht ab sofort auf der Webseite und allen gängigen Plattformen zum Anhören und Runterladen zur Verfügung.

Freilichtmuseum im Urlaub

■ (pm) Ehestorf. Den Sommer zuhause genießen: Für jedes Alter und bei jedem Wetter gibt es im Freilichtmuseum am Kiekeberg etwas zu entdecken. In der Urlaubszeit öffnet das Museum auch montags, seit dem 29. Juni, über neun Wochen seine Tore für Besucher. Auf die Ausflügler warten spannende Ausstellungen, historische Tierrassen, blühende Gärten und für Familien das große Ferienprogramm Sommerspaß vom 25. Juni bis 26. August. Der Eintritt ins Museum ist für Besucher unter 18 Jahren frei, für Erwachsene beträgt er 9 Euro. Im Museumsbauernhof Wennerstorf wird indessen ab sofort bis Ende Oktober jeden Sonntag gebastelt. Jeden Sonntag findet das Hofvergnügen statt. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen fünf und zehn Jahren. Das Programm findet unter den Hygienebedingungen statt, Eintritt frei.

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

Wir bringen Sie wieder auf die Beine!

Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!

Kurzfristige Termine jederzeit möglich!

Physiotherapie im Centrum

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

Panthera Rodizio

WIR KOMMEN IHNEN NICHT ZU NAHE ABER SIND FÜR SIE DA!

Liebe Gäste,
wir haben unser Rodizio Konzept auf die aktuelle Situation und Bestimmungen angepasst.

AN DER QUALITÄT, VARIATION & QUANTITÄT UNSERES RODIZIOS HAT SICH NICHTS GEÄNDERT !!!

Machen Sie jetzt Urlaub in Brasilien:
Restaurant Harburg ab 18.05.2020 geöffnet
panthera-rodizio.de · 040/7650775

RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Geschäftsaufgabe

elke schnoor
Harburger Rathausstr. 10 (Fußgängertunnel) • 21073 Hamburg

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen



Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de



Katrin Jantzen
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de



Andreas Ehlers
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de

der neue RUF

Die Leberzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Neue alte Angebote im DRK-Seniorentreff

■ (pm) Harburg. Unter Einhaltung der Corona-Regeln bietet das DRK-Team ab sofort wieder Kurse und Termine im Seniorentreff Hermann-Maul-Straße 5 an. Der Englischkurs am Freitag ab 9.45 Uhr kann mit fest angemeldeten Teilnehmern wieder beginnen. Der Kurs „Aquarellmalen“ läuft zum ersten Mal wieder ab Montag, 6. Juli, 14.30 Uhr. Offene Nachmittagstreffen sind nicht gestattet. Es beginnt dafür ab Montag, 13. Juli, ein von ehrenamtlichen Helfern gestaltetes Alternativ-Programm mit Gesellschaftsspielen, für das sich die Teilnehmer unbedingt vorab anmelden müssen: Alle 14 Tage montags und wöchentlich donnerstags gibt es den „Quiznachmittag“ oder „Stadt-Land-Fluss“, dienstags steht „Kniffel“ auf dem Plan, freitags wird ein „Erzählcafé“ mit Themen nach Wunsch angeboten. Anmeldungen nimmt Isabelle Nakhdjavani-Brauner, Tel. 040 790900585 oder E-Mail i.brauner@drk-pflege.hamburg entgegen.

www.marktplatz-suederelbe.de

Haus der Geschichte

im Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Jetzt für Sie geöffnet!

Im neuen Siedlungsdoppelhaus sehen Sie eine Ausstellung zur deutschen Geschichte nach 1945 am Beispiel unserer Region. Das Haus der Geschichte wartet mit einzigartigen Exponaten und spannenden Geschichten auf Sie!



Täglich, von 10 bis 18 Uhr

Eintritt: 9 Euro



Freilichtmuseum am Kiekeberg.

www.kiekeberg-museum.de

Eintritt frei unter 18 Jahren

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Juli 2020

Sa. 04	X	Mi. 08	B
So. 05	Y	Do. 09	C
Mo. 06	Z	Fr. 10	D
Di. 07	A	Sa. 11	E

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

„Reise ins Leben“

■ (mk) Harburg. „Reise ins Leben – eine begleitete Reise für Trauernde“. Dieses außergewöhnliche Angebot des Hospizvereins Hamburger Süden ist vom 31. August bis 2. September 2020 geplant. Die kleine Reise geht per Bahn oder Bus nach Kollund/Dänemark, in die Nähe von Sonderburg, direkt an die Flensburger Förde. Dort steht der Gruppe ein Seminarhaus mit Vollverpflegung zur Verfügung. Die Koordinatorinnen und Trauerbegleiterinnen des Hospizvereins begleiten und unterstützen die Mitreisenden bei der Bewältigung der Trauer durch Gespräche, Rituale und Gruppenarbeiten. Auch ein gemeinsamer Ausflug ist geplant. Die Reise wird durch den Verein finanziert und ist somit für die Reisenden kostenfrei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten. Informationen und Anmeldung unter Tel. 040 76755043 oder per E-Mail an info@hospizverein-hamburgsueden.de.

Neustart: Flohmarkt im Gloria-Tunnel

■ (pm) Harburg. Die Neuen Corona-Regelungen in Hamburg machen es möglich: Der 11. Flohmarkt im Gloria-Tunnel und im ersten Abschnitt der Seevepassage findet wie ursprünglich geplant heute, 4. Juli, von 9 bis 17 Uhr statt. Die aktuellen Corona-Regeln sind von den Besuchern einzuhalten, betonen die Veranstalter Initiative Gloria-Tunnel e.V. in Zusammenarbeit mit „Freie Interessengemeinschaft Flohmarkt Gloria-Tunnel“, hierbei insbesondere das Maskengebot und das Abstandsgebot! Die allgemeinen Hygieneregeln werden von den Gastgebern streng eingehalten und überwacht!

Trauercafé des Hospizvereins

Veranstaltung am 19. Juli

■ (mk) Harburg. Am 19. Juli lädt der Hospizverein Hamburger Süden nach langer Corona-Pause wieder zum Trauercafé! Ein. Von 14 bis 16 Uhr kümmern sich erfahrene Trauerbegleiter in geschützter Atmosphäre um die Gäste. Das Trauercafé findet wie gewöhnlich im Gemeindehaus

der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Eichenheimweg 52 statt. Coronabedingt wird es einen Hygieneplan geben, jeder Teilnehmer muss sich in einer Liste eintragen. Das Angebot ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter Tel. 040 76755043.

Kreissenioresenbeirat

Sitzung am 16. Juli

■ (mk)Fleestedt Harburg. Einen Überblick über die Arbeit der Betreuungsstelle des Landkreises Harburg (Produkt Senioren und Betreute) erhalten die Mitglieder des Kreissenioresenbeirats bei ihrer Sitzung am 16. Juli. Der Beirat tagt ab 9.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Fleester Hoff“, Winsener Landstraße 52 in Seevetal-Fleestedt. Die Sitzung ist öffentlich, Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Fragen zur Sitzung und zur Arbeit des Kreissenioresenbeirats beantwortet die Vorsitzende Elisabeth Schmidt unter der Telefonnummer 04187 9004422. Der Seniorenbeirat des Landkreises Harburg ist

eine selbstständige Vertretung der älteren Menschen im Kreisgebiet. Er besteht aus 17 Mitgliedern, die von den zwölf Städten und Gemeinden im Landkreis sowie der Caritas, der Arbeiterwohlfahrt, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Diakonischen Werk und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband benannt sind. Der Seniorenbeirat hat die Aufgabe, sich für die Mitwirkung älterer Menschen am Leben in der Gemeinschaft einzusetzen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter <https://www.landkreis-harburg.de/buergerservice/dienstleistungen/seniorenvertretung-363-0.html?myMedium=1>.

Regionalpark-Shuttle hält wieder am Kiekeberg

Bis zum 4. Oktober an jedem Wochenende und an Feiertagen

■ (pm) Landkreis. Wer einen Wochenendausflug ins Freilichtmuseum am Kiekeberg, den Museumsbauernhof Wennerstorf oder die Museumsstellmacherei Langenrehm machen möchte, der kann ab sofort wieder ganz bequem den Regionalpark-Shuttle nutzen. Bis zum 4. Oktober fährt ab sofort der kostenfreie Regionalpark-Shuttle an jedem Wochenende und an Feiertagen vierteljährlich. Der Service des Regionalparks Rosengarten bringt die Reisenden direkt vor den Eingang des Freilichtmuseums. Die Museumsstellmacherei und der Museumsbauernhof sind von den jeweiligen Haltestellen aus fußläufig erreichbar. Der Regionalpark-Shuttle hält um 9.23/11.23/15.23/17.23 Uhr am Kiekeberg. Im Freilichtmuseum erleben die Besucher Geschichte mit allen Sinnen – historische Gebäude, Gärten und Terrassen vermitteln einen authentischen Eindruck von der Kultur und Lebensweise der Region seit 1600. Neu ist die „Königsberger Straße“, welche die Nachkriegszeit ins Museum holt. Das Freilichtmuseum hat noch bis zum 26. August täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Danach gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten von Diens-



Das blaue Häuslingshaus im Freilichtmuseum am Kiekeberg Foto: FLMK

tag bis Sonntag. Der Eintritt kostet 9 Euro für Erwachsene, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt. Die Museumsstellmacherei Langenrehm hat immer sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Für alle, die in den Alltag der Handwerkerfamilie Peters um 1930 eintauchen möchten, hält der Regionalparkshuttle in Langenrehm um 9.49/11.49/15.49/17.49 Uhr. Die Haltestelle liegt in der Straße „Am Hamboken“ – von dort sind es noch 400 Meter bis zur jüngsten Außenstelle des Freilichtmuseums am

Einfach nur aufgemacht

Teilöffnung von Marias Ballroom

■ (pm) Harburg. 109 Tage Corona-Schließung sind am 2. Juli auch in Marias Ballroom in der Lassestraße 11 zu Ende gegangen. Ein kleines Open-air-„Eröffnungskonzert“ auf der Straße musste am Donnerstag kurzerhand wegen einsetzenden Starkregens ausfallen. Der Regen spülte auch die gesamte „Straßenmalerei“, die auf Abstände Hygienemaßnahmen hinwies, weg. Inhaber Heimo Rademaker: „Wir haben dann einfach nur geöffnet.“ Konzerte jeder Art indoor bleiben im Juli jedoch weiterhin verboten. Rademaker: „Unser Team hat Marias Ballroom auf Hochglanz gebracht, die Wunden geleckt, den Staub abgeschüttelt und blick hoffnungsvoll auf die kommende Zeit.

Es bleibt sicher spannend. Seit Mittwoch dürfen auch bis zu zehn Personen aus verschiedenen Haushalten an einem Tisch oder Tresen in unserer Lounge sitzen und vor der Tür haben wir Tische und Stühle platziert.“ Trotzdem: Straßenmusiker sind immer willkommen. „Vor der Tür haben wir eine Sondernutzung des Bezirkes über die ganze Seite erhalten“, freut sich Rademaker. Fünf Tische mit Stühlen finden dort Platz und in der Lounge gibt es Raum für 16 Gäste – alles nach Corona-Hygiene-Regeln. Mit der Teilöffnung ist der weitere Erhalt aber noch nicht gesichert. Rademaker: „Wir hoffen auf die neue Überbrückungshilfe vom Bund und dass die BKM Hamburg uns retten will.“



Die ganze Kreidemalerei vor Marias Ballroom nützte nichts: Der Regen spülte alles weg. Foto: priv

Freitag öffnet der Museumsbauernhof von 10 bis 16.30 Uhr. Dann fährt zwar nicht der Regionalpark-Shuttle, aber ein Besuch lohnt sich trotzdem. In Wennerstorf sehen Interessierte, wie die Landbevölkerung in der nördlichen Lüneburger Heide um 1930 lebte und arbeitete. Der Eintritt ist generell frei. Eine Rundfahrt an alle Haltestellen dauert knapp zwei Stunden und beinhaltet am S-Bahnhof in Neugraben. Die Mitfahrenden zahlen für den Service nichts und tun dabei auch noch der Umwelt etwas Gutes. Durch einen Anhänger können bis zu 14 Fahrräder der Reisenden mitgenommen werden. Der Regionalpark Rosengarten bietet diesen besonderen Service in Kooperation mit der Sparkasse Harburg-Buxtehude an. Für alle Reisenden, die den Regionalpark Rosengarten mit dem Shuttle-Service und dem Fahrrad erkunden, stehen im Freilichtmuseum und seinen Außenstellen Fahrradstellplätze zur Verfügung. Sowohl im Regionalpark-Shuttle als auch in den Museen gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln. Aktuelle Infos gibt es unter www.regionalpark-shuttle.de und www.kiekeberg-museum.de.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
- B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
- B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31
- C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
- C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0
- C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
- D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833
- D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
- E Apotheke am Insepark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90
- F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
- G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
- H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
- H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72
- J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

- K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09
- K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0
- L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83
- L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89
- M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
- M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0
- N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0
- N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
- O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
- O City-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30
- P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12
- P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
- Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30
- R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93
- R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

- S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
- S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82
- T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14
- T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88
- U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03
- U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
- W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24
- W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21
- X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60
- X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
- Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
- Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96
- Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11
- Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

- Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
- Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
- Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
- Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
- Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
- Bundespolizeistation Harburg ... 765 50 17
- Polizei, Notruf, Überfall 110
- Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
- Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
- Rettungsdienst des DRK 1 92 19
- Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
- Gift-Information-Nord. 0551-192 40
- Behinderten Taxi 44 10 11
- Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
- Zahnärztlicher Notdienst**
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61
- Notarzt-Zentrale** 11 61 17
- Ärztlicher Notdienst** 22 80 22
- Informationen unter: www.aponet.de**

CDU: 38 Fragen an die Verwaltung

Personalie „Leiter Gesundheitsamt“: Letztes Wort nicht gesprochen

■ (pm) Harburg. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Ralf-Dieter Fischer hatte bereits angekündigt, dass in der Personalie Ex-Leiter des Gesundheitsamtes Harburg, Dr. Robert Wegner, noch nicht das letzte Wort gesprochen sei. Die Christdemokraten legten jetzt wie angekündigt nach. Der Ablauf der Geschehnisse, die zur Beurlaubung des Leiters des Harburger Gesundheitsamtes am 3. April, mitten während der Corona-Krise geführt haben, hat die CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Harburg nun veranlasst, zwei weitere Anfragen an die Verwaltung zu richten. Die Anfragen, so Fischer, „beziehen sich auf die Umstände und die Folgen aus der Beurlaubung des Leiters des Gesundheitsamtes und dessen Wechsel zur Innenbehörde sowie auf einige Widersprüche, die sich aus verschiedenen Presseerklärungen der Verwaltung ergeben haben.“ Zum anderen sei offenbar im Bereich des Bezirksamtes Harburg die Inanspruchnahme und Beantragung von Mitteln, die eine dauerhafte deutliche Aufstockung des Gesundheitsamtes ermöglichen würden, noch nicht hinreichend erfolgt, so der Fraktionsvorsitzende. Dieses stünde nicht im Einklang mit den Äußerungen des Bundesministers

Spahn und Verbesserungen der Situation in anderen Bezirksamtern. Die überraschend schnelle Antwort der Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 7. April werfe eine Reihe von Nachfragen auf, da die zwischenzeitliche Entwicklung gezeigt habe, „dass die Anfrage nicht nur unvollständig, sondern vermutlich auch in Teilen falsch beantwortet worden ist“, sagt Fischer und fährt fort: „Auch die weiteren Entwicklungen, wie sie in der Presseerklärung des stellvertretenden Bezirksamtsleiters dargestellt werden, bringen kaum Berichtigungen oder Klarheit.“ In der Presseerklärung des Bezirksamtes vom 5. Mai sei dargestellt worden, „dass es neben einer Aufstockung des Personalkörpers im Gesundheitsamt Harburg auch auf der Leitungsebene zu Veränderungen kommt. Danach wird der Leiter des Gesundheitsamtes, Herr Dr. Wegner, das Bezirksamt in beiderseitigem Einvernehmen verlassen und sich neuen, hamburgweiten Aufgaben zuwenden.“ Er wechselte zum 1. Juni zur Polizei in Hamburg. Das Bezirksamt Harburg bereite die Ausschreibung der Stelle zur möglichst baldigen Nachbesetzung vor. Die Vertretung sei organisiert und werde durch Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter sowie Vorgesetzte tatkräftig unterstützt, sei mitgeteilt worden. Darüber hinaus stünde die baldige Nachbesetzung einer vakanten Stelle Abteilungsleitung im Gesundheitsamt in Aussicht. Gleiches gelte zum 1. Juni für die Nachbesetzung einer Stelle im schulärztlichen Dienst. Da zeitgleich die Polizei Hamburg mitgeteilt hat, so Fischer weiter, „dass der Leiter des Gesundheitsamtes Harburg zur Polizei abgeordnet wird und diese Abordnung zunächst für die Dauer von sechs Monaten erfolge, weil dann über die Fortführung der bisherigen ärztlichen Aufgabe erst entschieden werden soll, ergeben sich Widersprüche.“ Nicht weniger als 27 Fragen hat die CDU-Fraktion in einer der beiden Anfragen formuliert. U.a. will die CDU geklärt wissen, ob es zutreffe, dass der Leiter des Gesundheitsamtes Harburg „mit Wirkung zum 1. Juni zur Polizei Hamburg wechselt bzw. bereits gewechselt ist, um dort eine adäquate Aufgabe zu übernehmen und ob es sich hierbei um eine Abordnung handle? In diesem Fall müsse geklärt werden, ob „dann nach sechs Monaten ein Anspruch des Mitarbeiters auf Rückkehr auf seinen Arbeits-

platz im Gesundheitsamt Harburg besteht.“ Und auch diese Frage steht im Raum: „Wie erklärt es sich für das Bezirksamt, dass der Mitarbeiter für Verhandlungen mit dem Amt sich bereits unmit-

telbar nach seiner Beurlaubung (Suspendierung) anwaltlicher Hilfe bedient hat,



Ralf-Dieter Fischer

Foto: mk

Two-for-one

memento di...

ristorante

Wir sind wieder für Sie da!

NEU: Montag geöffnet! Mo.-Fr. 12-15 + 17.30-22 Uhr • Sa. 17-22 Uhr, So. Ruhetag

Veritaskai 3 • 21079 Hamburg • Tel. 040 76 75 55 94
info@momentodi.com • www.momentodi.com

Die Stimme der Kommunen

Schumacher im Kongress des Europarates

■ (pm) Harburg. Die Hamburgische Bürgerschaft hat Sören Schumacher (SPD), Abgeordneter aus Harburg, am 24. Juni erneut in den Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates entsand. Schumacher, der Mitglied des Europaausschusses ist, vertritt Hamburg in diesem Gremium bereits seit 2015. „Hamburg weiterhin in dieser wichtigen europäischen Institution vertreten zu dürfen, ist nicht nur eine große Ehre, sondern auch eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, der ich mich gern stelle“, so Sören Schumacher zu seiner Wiederwahl. Der Kongress der Gemeinden und Regionen ist eine politische Versammlung des Europarates und deren Mitglieder mit mehr als 200.000 Gemeinden und Regionen aus 47 Staaten in Europa. Der Kongress verfolgt die gleichen Ziele wie

der Europarat, nämlich den Schutz der Menschenrechte, das Eintreten für Rechtsstaatlichkeit und die Entwicklung der Demokratie in den Mitgliedstaaten. Er ist die Stimme der Kommunen und Regionen im Europarat. Er gibt Empfehlungen und veröffentlicht Entschließungen zu Fragen der Regional- und Kommunalpolitik und richtet diese an das Ministerkomitee des Europarates. Als Mitglied im Monitoring-Ausschuss des Kongresses ist Schumacher überzeugt: „Durch Wahlbeobachtungen und mit den Berichten über die Entwicklung der lokalen und regionalen Demokratie in den Mitgliedstaaten stehen dem Kongress wichtige Instrumente zur Verfügung, um für Demokratie und Menschenrechte in allen Mitgliedstaaten zu sorgen“.



Sören Schumacher beim Kongress des Europarates in Straßburg

Foto: SPD

Vorsicht vor den Sperrmüll-Tricksern

Warnung der Stadtreinigung Hamburg

■ (ein) Hamburg. In den vergangenen Wochen gingen vermehrt Beschwerden bei der SRH ein, in denen unangemessen teure Sperrmüllentsorgungen bemängelt wurden. Es stellte sich heraus, dass die Kunden irrtümlich private Dienstleister und nicht die SRH mit der Sperrmüllentsorgung beauftragt hatten. Überhöhte und absprachewidrige Abrechnungen durch die Sperrmüll-Trickser waren oft die Folge. Viele Hamburgerinnen und Hamburger waren und sind während der Corona-Krise dazu gezwungen, deutlich mehr Zeit zuhause zu verbringen. Dieser Umstand wurde häufig dazu genutzt, sich um Dinge zu kümmern, die man sonst gerne aufschiebt, zum Beispiel, um den Keller oder den Dachboden zu entrümpeln. Die daraus entstehende, vermehrte Nachfrage nach Sperrmüllabholungen machten sich unseriöse Dienstleister zunutze, die vor allem im Internet werben. Der Trick dabei: Die Internetseiten sind so geschickt gestaltet, dass leicht der Eindruck entsteht, es handle sich bei dem Anbieter tatsächlich um die Stadtreinigung Hamburg. Wie von mehreren Beschwerdestellern berichtet, wurde bei der Auftragsannahme am Telefon angegeben, das Unternehmen arbeite im Auftrag der SRH. Dieser Eindruck wird oftmals dadurch verstärkt, dass orangefarbene Kleidung getragen wird. Grundsätzlich ist es bei der SRH nicht üblich, externe Dienstleister mit der Sperrmüllabholung zu beauftragen. Ein prüfender Blick, ob auf Fahrzeugen und Kleidung das Logo der Stadtreinigung Hamburg zu sehen ist, lohnt sich also. Telefonische oder per E-Mail abgegebene Angebote der privaten Dienstleister nennen zumeist einen Preis von 35,- Euro/m³. Dieser Preis ähnelt der Gebühr der Stadtreinigung Hamburg von 35 Euro pro Abholung von bis zu acht Kubikmetern Sperrmüll. Im Rahmen der Durchführung und Abrechnung vor Ort werden von den

Dienstleistern sodann Bestandteile des Sperrmülls als „Sondermüll“ deklariert und damit nur zu viel höheren Preisen mitgenommen. So wurden der SRH erneut Fälle bekannt, in denen es zu Forderungen von mehreren hundert Euro kam. Es wird darüber hinaus stets eine Barzahlung verlangt. Andere Zahlungsmethoden werden nicht akzeptiert. Sofern Sie die Stadtreinigung Hamburg mit der Abholung von Sperrmüll beauftragen wollen, achten Sie bitte darauf, die Abholung per Telefon unter 040 2576-2576 zu bestellen. So erkennen Kundinnen und Kunden das Original: Kein Bargeld – Sperrmüllaufträge werden bei der Stadtreinigung Hamburg ausschließlich bargeldlos bezahlt. Möglich ist die Zahlung per EC-Karte, SEPA-Lastschrift, Überweisung oder Gebührenbescheid. – Immer zu zweit: Die Stadtreinigung schickt immer zwei Fahrzeuge zur Abholung. Einen Möbelwagen und einen Wagen mit Presse. – Weiß und orange: Die Sperrmüllfahrzeuge der Stadtreinigung Hamburg sind weiß. Orange ist dagegen nur die Schutzkleidung der Mitarbeiter. Auf dieser ist immer das Logo der SRH gut sichtbar platziert. – Kein Aufpreis für Elektroschrott: Die Stadtreinigung rechnet nach Kubikmetern ab. Alte Kühlschränke und Waschmaschinen kosten beispielsweise keinen Aufpreis. Ein haushaltüblicher Sperrmüllauftrag (ohne Sprint-Option) kostet etwa zwischen 35 und 150 Euro. – Derzeit nur telefonisch: Da während der Corona-Pandemie wichtige Sicherheitsbestimmungen zu besprechen sind, nimmt die SRH Sperrmüllaufträge derzeit nur über die Hotline 040 2576-2576 an. Die Beauftragung über die Website stadtreinigung.hamburg ist vorübergehend ausgesetzt.

Neue Corona-Verordnung

Loss: Umsichtige Maßnahmen beschlossen

■ (pm) Harburg. Der Hamburger Senat hat am Mittwoch eine neue Verordnung beschlossen, die das öffentliche Leben und den Umgang mit dem Coronavirus neu regelt. So werden auch die Kontaktbeschränkungen gelockert. Künftig ist es unter anderem möglich, bis zu zehn Personen aus unterschiedlichen Haushalten in der Öffentlichkeit zu treffen. Gleichzeitig bleiben die Abstandsregel, die Maskenpflicht und die geltenden Hygieneregeln weiterhin in Kraft. Claudia Loss (Harburg), gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion: „Mit Blick auf das aktuelle Infektionsgeschehen ist es folgerichtig, dass der Senat mit der ab morgen (Donnerstag – die Red.) geltenden Verordnung eine Neubewertung der Lage vorge-

nommen hat. Die Hamburgerinnen und Hamburger haben sich in den vergangenen Monaten stark einschränken müssen. Das war nicht umsonst: Der deutliche Rückgang der Ansteckungen lässt keinen Zweifel daran, dass der von Tag eins der Pandemie an umsichtige Kurs Hamburgs erfolgreich war. Nun müssen wir als Gesellschaft alles daransetzen, dass es dabei bleibt. Deshalb ist es richtig, dass wir nicht alle Vorsicht über Bord werfen, sondern uns auch weiterhin mit der neuen Normalität arrangieren. Solange es keinen Impfstoff gibt, sind wir nicht über den Berg. Maskenpflicht, Abstands- und Hygieneregeln sind weiterhin ein elementarer Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens und tragen erheblich zum Schutz unserer Gesundheit bei.“

Redaktionsschluss:

Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr

GETRÄNKELAND

ERFRISCHEND ANDERS

MEHRWERTSTEUERSENKUNG

Liebe Getränkelland-Kunden, die Mehrwertsteuersenkung ist seit dem 01. Juli 2020 gültig. **DIESE GEBEN WIR 1:1 AN SIE WEITER!** Von den im Markt und hier in der Werbung ausgewiesenen Preisen wird die Mehrwertsteuersenkung an der Kasse abgezogen.*

*Ausgenommen sind Tabakwaren & -zubehör, Leertgut, Pfand, Prepaid, Gutscheine, Pressezeugnisse, Dienstleistungen wie z.B. Hermes, Lotto & Deutsche Post.

AB 01.07.2020
19% → 16%
7% → 5%

HAMBURG-MARMSTORF

BEUTNERRING 10

GÜLTIG 06.07. - 18.07.2020

BSW.
Hermes
PaketShop

Carlsberg Beer

20% SPAREN 4.99
3.99
AKTIONSPREIS
6 x 0,33l
11/2,02 €
zzgl. 0,48 € Pfand

Mittwochs KRÄCHER

GÜLTIG NUR AM 08.07.2020
32% SPAREN
9.49
AKTIONSPREIS
Astra verschiedene Sorten
27 x 0,33l
11 = 1,87 €
zzgl. 3,66 € Pfand

Lübzer verschiedene Sorten

14% SPAREN 13.99
11.99
AKTIONSPREIS
20 x 0,5l 11/1,20 €
zzgl. 3,10 € Pfand
oder
24 x 0,33l 11/1,51 €
zzgl. 3,42 € Pfand

Vilsa Brunnen Mineralwasser verschiedene Sorten

20% SPAREN 4.99
3.99
AKTIONSPREIS
12 x 0,7l Glas
11/0,47 €
zzgl. 3,30 € Pfand

Desperados verschiedene Sorten

15% SPAREN 6.49
5.49
AKTIONSPREIS
Träger
4 x 0,33l
11/4,16 €
zzgl. € 0,32 Pfand

Bitburger verschiedene Sorten

11% SPAREN 9.49
8.49
AKTIONSPREIS
20 x 0,5l 11/1,30 €
zzgl. 3,10 € Pfand
oder
24 x 0,33l 11/1,64 €
zzgl. 3,42 € Pfand

Mittwochs KRÄCHER

GÜLTIG NUR AM 15.07.2020
29% SPAREN
8.49
AKTIONSPREIS
Aperol
11 % Vol.
0,7l Flasche
11/2,13 €

Fuze Tea Eistee verschiedene Sorten

20% SPAREN 5.99
4.79
AKTIONSPREIS
Flasche
1,0l PET EW
11/0,89 €
zzgl. 0,25 € Pfand
Träger
6 x 1,5l PET EW
11/0,83 €
zzgl. 1,50 € Pfand

IRRITUM VORBEHALTEN. WAREN IM MARKT VORHANDEN & SOLANGE DER VORRAT REICHT. GETRÄNKELAND HEIDEBRECHT GMBH & CO. KG, HAUPTSTRASSE 103A, 13107 ELMHÖRST

GETRÄNKELAND.COM



Positive Signale für Quartiersbus Angebote wie Ioki oder Moia möglich?

■ (pm) Marmstorf. Noch unmittelbar vor dem coronabedingten Shutdown hatte die SPD-Bezirksfraktion einen Antrag zur Bussituation in Marmstorf und Teilen von Langenbek in die Bezirksversammlung eingebracht. In Marmstorf weise insbesondere der südöstlich des Dorfkerns gelegene Siedlungsbereich sehr lange Wege zu einer Bushaltestelle (bis zu 1,4 km) auf. Hoffnung für die Bewohner dieser Gebiete macht die Antwort der Verkehrsbehörde. Sie teilt mit, dass für den Buchholzer Weg, den westlichen Abschnitt des Rönneburger Kirchweges und die Straße am Frankenberg eine Erschließung mit StadtBus-Linien vorgesehen ist. Die BWVI ist der Auffassung, dass in diesen Bereichen flexible Angebote, wie z.B. On-Demand-Angebote wie Ioki oder Moia, geeignet sein könnten.

JN MARMSTORF hat sich was

„Wir sind einen guten Weg gegangen“

50 Jahre seit der Gründung von Grün-Weiss Harburg

Fortsetzung von Seite 1

Man schrieb das Jahr 1965. Mit der Einweihung der Marmstorfer Turnhalle am Ernst-Bergeest-Weg, die aktuell vor einer Erneuerung steht, wurde der Turbo für den VfL gezündet. Mit dem Bau der Sporthalle stieg die Mitgliederzahl des VfL von etwa 130 Mitglieder, in kürzester Zeit auf über 500, zahlreiche Sparten wurden ins Leben gerufen, „ein Muss bei der rasant gestiegenen Mitgliederzahl“, die bis 1970 auf 1000 stieg, so Bliefernicht. Besonders die Fußballabteilung sorgte für einen gewaltigen Anstieg in der Mitgliederzahl. Tanzen und Basket-



Das Ehrenzertifikat für Günter Halle

Foto: pm



Die Gründungsmannschaft (Fußball) des Turn- und Sportvereins SinStorf am 6. April 1933

Foto: Grün-Weiss/Bliefernicht

ball fanden großen Zuspruch. „Diese Sparten sind auch heute aktuell und ein Teil des Fundamentes unseres Gesamtvereins“, erläuterte der 1. Vorsitzende. Ähnlich war es beim etwas kleineren TSV SinStorf mit seinen 250 Mitgliedern im Jahr 1970. So eine Fusion ist nicht immer einfach. Es gab natürlich Widerstände in der Mitgliedschaft, auch weil damals die „Dorfgrenzen“ noch viel ausgeprägter waren als heute. Durch das Groß-Hamburg-Gesetz von 1. April 1937 hatte Hamburg unter anderem die Landgemeinden Marmstorf und auch SinStorf ge-

schluckt, die Bürger verloren ihre Selbstverwaltung. Das wirkte natürlich noch nach. „Der Identifikationsverlust und die althergebrachten typischen Rivalitäten zwischen den Dörfern taten ihr Übriges“, wusste der Vorstandsvorsitzende zu berichten und betonte ausdrücklich: „Umso größer war auch bei ihm die Freude, dass wir die beiden 2. Vorsitzenden der damaligen Zeit, Karl-Heinz Aue (seit 57 Jahren Mitglied im Verein) und Günter Halle, heute nochmal unseren Dank aussprechen können, dass es zu dieser Fusion gekommen ist.“ Unter den genannten

Umständen eigentlich ein Wunder. Bei dem Zusammenschluss hatte man den ganz großen Wurf mit drei Vereinen im Blick. Die Gespräche zwischen den Vorständen von Rasensport Harburg mit dem VfL und dem TSV scheiterten jedoch. Wie bekannt, fusionierten später Rasensport Harburg mit Borussia Harburg Umso größer ist die Dankbarkeit von Grün-Weiß Harburg vor diesem Hintergrund, dass die Vorstände, mit großer und tatkräftiger Unterstützung von Günter Halle und Karl-Heinz Aue es geschafft haben, SinStorf und Marmstorf zusam-

men zu führen. Das Zusammenführen dieser beiden Vereine war der Grundstock zum Entstehen von Harburgs größtem Sportverein, zumindest was die Mitgliederzahlen anbelangt. Bliefernicht: „Wenn wir den Bezirk Harburg einschließlich Süderelbe zu Grunde legen, sind wir hinter dem HNT der zweitgrößte Sportverein.“

Karl-Heinz Aue und Günter Halle (beide Fußballer) berichteten ihrerseits über ihre Zeit an der Spitze des neu gegründeten Grün-Weiss, über Schwierigkeiten, Begeisterung und Probleme, die man stets gemeinsam gelöst habe. Nicht zuletzt ließ sich Aue auch über den HSV aus, dabei sollte das blamable 1:5 gegen Sandhausen erst noch kommen.

„Ihr seid ein leuchtendes Beispiel für den Einsatz eurer Freizeit“, fuhr Bliefernicht fort und überreichte den beiden ihr Ehrenzertifikat „anlässlich des hundertjährigen Bestehens“ (denn der VfL war schon 1920 gegründet worden) und in Anerkennung der Leistung, zwei Vereine zusammengeführt zu haben. „Für diese gemeinnützige und somit auch gesellschaftlich wichtige Aufgabe zur Erhaltung der Gesundheit der Harburger Bevölkerung durch den Sport ein herzliches Dankeschön.“ Halle, gesundheitlich etwas angeschlagen, kam an diesem Tag nur langsam in Fahrt, ließ aber dann seinen Erinnerungen freien Lauf um dann festzustellen: „Grün Weiss ist ein Vorzeigeverein geworden.“ Und Karl-Heinz Aue betonte ausdrücklich: „Die Gründung von Grün-Weiss war das Lebenswerk von Günter Halle.“

Ihre gemeinsame Bilanz: „Wir sind einen guten Weg gegangen.“ Für seine Verdienste ist Halle bereits mit der goldenen Ehrennadel mit Brillant nebst Siegelring ausgezeichnet worden. Er würde sie gerne an einen Nachfolger weiter geben.

Autodienst Harburg
Kfz-Fachbetrieb

Wir sind für Sie in Marmstorf da!

Marmstorfer Weg 29 · 21077 Hamburg · Tel.: 040 / 696 470 46
info@autodienst-harburg.de · www.autodienst-harburg.de

BÄCKER BECKER
Qualität Frische Vielfalt

...gratuliert zu 50 Jahren Zusammenschluss VFL Marmstorf mit TSV SinStorf!

PHOENIXCENTER BREMER STRASSE 67
EKZ Marmstorf LÜNEBURGER STRASSE 31
Striepenweg 39 CUXHAVENER STRASSE 460

100 Jahre
Grün-Weiss Harburg

Rudern am Harburger Binnenhafen

Ihr **Fachbetrieb** für **Elektro-Installationen u. Hausgeräte-Kundendienst**

E-Heizung · Warmwasserbereitung · Solartechnik · Wärmepumpen
Installation von Licht-, Kraft- und Antennenanlagen,
SAT- und Kabelanlagen, Daten-Netzwerktechnik sowie
Beleuchtungskörper und Fotovoltaikanlagen

— Elektrogeräte & Hausgeräte —

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

IRINA STORE

Wir sind umgezogen!!!

Es erwarten Sie viele Überraschungen!

Seit dem 01.07.2020 finden Sie uns hier:
Amalienstraße 7 in Harburg
(gegenüber vom Panorama-Hotel)
Tel. 040 6483 1877 • brozio@irina-store.de

Wenigstens Dorfschmuck, wenn schon kein Vogelschießen

Zahlreiche Nachahmer erwünscht

■ (pm) Marmstorf. Fällt aus, fällt aus, fällt aus – in diesen Kann muss sich in dem eigenartigen Jahr 2020 auch der Schützenverein Marmstorf fügen: Das Vogelschießen fällt, wie so viele andere Veranstaltungen weltweit, aus. Vom 3. bis 6. Juli wäre das Dorf rund um den Feuerreich Kopf gestanden. Diesmal kann man sagen: Still ruht der See, im wahrsten Sinne des Wortes. Einige wenige Hinweischilder im Ort erinnern an das nun traditionelle Fest. „Wenn das Vogelschießen schon ins Wasser fallen muss, dann soll wenigstens das optische Erscheinungsbild daran erinnern, was gewesen wäre, wenn ... ja, wenn – sagten sich der Ex-König Arne Wichers und JoJo Tapken, Sprecher des Schützenvereins.

Im Terminkalender für das Jahr 2020 ist unter dem 2. Juli: „Dorfschmuck“ zu lesen. Bereits einen Tag vorher machten sich die bei-

den ans Werk. Ausgesucht hatten die beiden das Haus von JoJos zukünftiger Schwiegermutter am Jägerfeldweg. Bereits am 1.



Arne Wichers (li.) und JoJo Tapken sorgten am Jägerfeldweg für entsprechenden Dorfschmuck

Foto: pm

Juli machten sie sich ans Werk: Werkzeugkiste, Leitern sowie diverse Wimpel und Fahnen hatten sie mitgebracht und warteten den 2. Juli erst gar nicht ab. Während die grün-weiße Fahne des Schützenvereins am Fahnenmast hochgezogen wurde, vermissten die Anwesenden den Spielmannszug des Schützenvereins schmerzlich und stimmten im Geiste in die bekannten Melodien ein. „Sieht zwar gut aus, aber traurig ist das alles“, sagte etwas wehmütig Arne Wichers, während er JoJo eine weitere Wimpelgirlande reichte. Wenigstens das Erscheinungsbild des Ortes soll stimmen. Sagten es und hoffen, dass möglichst viele Marmstorfer es ihnen gleichtun.

Einen Vorteil hat das Ganze, wenn man in dieser Situation von Vorteil sprechen darf: Sebastian Winter bleibt ein weiteres Jahr König. Die zweijährige Regentschaft soll die absolute Ausnahme bleiben.

Zu viel des Schlechten

von Peter Müntz

■ **Hamburg.** Für den HSV ist auf der Sport-Seite im Neuen RUF zugunsten des lokalen Sports zumeist kein Platz. Heute soll es aus gegebenem Anlass einmal anders sein. Da benötigt der HSV aus dem letzten Spiel der Saison 1 Punkt (in Worten: e i n e n !) Punkt, um sich nach einer blamablen Rückrunde noch in die Relegation (ausgerechnet Werder Bremen hätte dann im Nord-Derby gewartet) zu retten – den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga vor Augen. Der Verfasser dieser Zeilen ist selten auf den Mund – pardon – „auf die Feder“ gefallen, wenn ein Sachverhalt geschildert werden soll. Doch diesmal fehlen ihm erstmals beinahe die Worte. Da spielt also der sichere Aufsteiger Bielefeld am 34. und letzten Spieltag für den HSV und gewinnt 3:0 gegen Heidenheim, direkter Konkurrent des HSV um die Relegation. Und was machen die Rothosen? Sie verlieren ihre Heimspiel – wir wiederholen, ein Punkt wäre notwendig gewesen – gegen Sandhausen (Tabellenplatz 10). Nicht 0:1 (es war Pech), nicht 0:2 (das war nicht unser Tag und der Schiedsrichter ... na ja) und auch nicht 2:3 (unglück-

lich, der Fußballgott war nicht auf unserer Seite) – sondern 1:5!!! Die HSV-Fans sind mittlerweile Hardcore gewöhnt, aber was am Sonntag im Volksparkstadion passierte, war dann doch zu viel „des Guten.“ Nach 21 Minuten lagen die Gastgeber bereits 0:2 zurück, auch dank eines Eigentores. Der Anschlusstreffer zum 1:2 durch einen Elfmeter in der 62. Minute beflügelte, nein, nicht etwa den HSV, sondern die Gäste, die gegen eine Mannschaft, die sich mittlerweile aufgegeben hatte, noch dreimal trafen. Als desolat und trostlos muss das bezeichnet werden, was die Spieler mit der Raute auf der Brust am Sonntagnachmittag verzapften. Dass der Aufstiegsdruck groß war, wer möchte das bezweifeln. Wenn die Außenstehenden aber aufgrund des Auftritts den Eindruck gewinnen müssen, dass der Mannschaft der absolute Wille zum Aufstieg fehlt, dann ist das nicht nur unerklärlich, sondern geradezu höchstgradig peinlich. Deswegen kann auch die eine oder andere Träne, die nach dem Abpfiff auf den Rasen kullerte, nicht ernst gemeint gewesen sein. Jeder Fußballverein, bis in

die Kreisklasse, will aufsteigen, deshalb tritt er an, hat natürlich Druck, und kann damit besser und manchmal auch schlechter umgehen. Ausgerechnet die Herren aus der 2. Bundesliga mit Ambitionen auf Erstklassigkeit sollen das aus eigenem Antrieb nicht können? Da lacht jede Betriebssportgruppe. Letztes Jahr, als der HSV den Wiederaufstieg ebenfalls im Schlussspieltag verweigerte und einer Mannschaft wie Paderborn den Vortritt lassen musste, die in der 1. Bundesliga nie Fuß fassen konnte und dann auch als Tabellenletzter abgestiegen ist, musste noch das Argument herhalten, dass die Unruhe im Verein der guten Sache abträglich gewesen sein soll. Dabei weiß jeder Fan, der bei Wind und Wetter dem HSV die Treue hält, dass die unschönen Ereignisse in den oberen Etagen vom Geschehen auf dem Platz so weit entfernt sind wie die Bezirksliga von der 1. Bundesliga. Diesmal war nicht das System HSV schuld, man sah sich schlicht dem Druck nicht gewachsen. Was muss nächstes Jahr als Argument bei Nichtaufstieg herhalten? Wenn unsere schulischen Leistung am Gymnasium nicht stimmten, machte uns unser Klassenlehrer stets folgende Rechnung auf: Am Montag geht nichts weil es der blaue Montag ist, am Dienstag müsst ihr euch vom blauen Montag erholen, Mittwoch ist eben

Mitte der Woche..., am Donnerstag ist man gedanklich schon beim Wochenende, am Freitag müsste man eigentlich frei haben, und dann ist Wochenende.... Dann spielt der HSV! Nun sei den hoch bezahlten Kickern aus der zweitbesten Mannschaft der 2. Bundesliga der Urlaub gegönnt. Sie mögen sich in ihre PS-starrten Karossen setzen und durch die Lande düsen, um den Verein zu finden, der nicht gewinnen möchte, um endlich ganz entspannt und ohne Druckgefühl aufzulaufen zu können. Die Ankündigung des Übungsleiters Dieter Hecking (sein Vertrag ist am Dienstag ausgelaufen) noch vor dem desaströsen Sandhausen-Spiel (der Verein entging letztes Jahr nur knapp dem Abstieg), weiter mit und für den HSV arbeiten zu wollen, ehrt ihn. Wenn die Köpfe in den oberen Etagen das genauso sehen, dann wäre es an der Zeit, einmal – von dem nun auch wegen Corona nicht üppig vorhandenem Geld – Einkäufe zu tätigen, um die herum man ein Team (nicht eine Mannschaft) aufbauen kann, mit Spielern, die sich nicht bereits nach wenigen Monaten als Flop erweisen und auch mit besagtem Druck umgehen können. Dann taucht vielleicht auch ein zweiter Fiete Arp auf, der gehalten werden kann. Das Original Arp ist in der Versenkung verschwunden ist. Von großer Karriere keine Spur.

CDU: Dem rot-grünen Filz nicht Tür und Tor öffnen

André Trepoll: Deputationen erhalten

■ **(pm) Harburg.** SPD und Grüne wollen dem Vernehmen nach die Deputationen, die unter anderem eine wichtige Rolle bei der Kontrolle von Personalentscheidungen in den Fachbehörden und der Vergabe von Aufträgen spielen, ersatzlos abschaffen. Die CDU-Fraktion fordert in einem Antrag, die Deputationen als wichtiges Kontrollgremium der Fachbehörden zu erhalten. Dazu erklärt André Trepoll, verfassungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion und Bürgerschaftsabgeordneter aus dem Bezirk: „Zweidrittelmehrheiten bedeuten große Verantwortung gegenüber Minderheiten. Die Kontrolle einer solchen Regierungsübermacht ist zwingend sicherzustellen und gehört verfassungsrechtlich verankert. Die Abschaffung der Deputationen als fachliche Kontrollinstanz der Arbeit der Fachbehörden ist das genaue Gegenteil von Verantwortung

und Transparenz. Gerade die Mitsprache und Einbeziehung bei Personalfragen ist ein wesentlicher Faktor für ein Mindestmaß an Kontrolle. Ansonsten stehen dem rot-grünen Filz Tür und Tor offen, Beförderungen und Beförderungen nach Parteibuch wären ohne Kontrolle möglich. „Die Stadt als Beute“ – das darf es nicht wieder geben. Als



André Trepoll Foto: CDU

CDU fordern wir SPD und Grüne auf, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und die Abschaffung der Deputationen unverzüglich zurückzunehmen.“

WIR SIND FÜR EUCH WIEDER DA!

Kauft vor Ort im Hamburger Süden!

Geh nicht fort, kauf im Ort!

Weitere Lockerungen sind geplant. Auch Veranstaltungen mit 650 Personen in geschlossenen Räumen und 1.000 Personen Open Air sind seit 1. Juli wieder möglich. Eine große Chance für den Restart in der Veranstaltungsbranche. Bitte unterstützt den Einzelhandel im Hamburger Süden. Kauft vor Ort. Geht wieder Essen, gönnt Euch. Das Lieblingsrestaurant um die Ecke wird sich freuen. Kauft die ersten Tickets. Unternehmt wieder etwas. Selbstverständlich alles unter Einhaltung der Hygienevorschriften und der Abstandsregelung.

Denn nur gemeinsam sind wir stark und können der Pandemie trotzen.

#kaufvorOrtimHamburgerSüden

#gemeinsamsindwirstark

#gehNichtFortKaufImOrt

Christliche Schule Nordheide

Wir haben freie Plätze*:

- neue 1. Klasse
- neue 5. Klasse
- neue 11. Klasse

* Schuljahr 20/21

Harburger Straße 50, Buchholz

Betreuung Spielschule

Grundschule
Integrierte Gesamtschule
Gymnasiale Oberstufe

Wir bieten aktuell:

- Präsenzunterricht
- hochwertige Onlinestunden
- direkten Lehrerkontakt

www.csn-buchholz.de

GERD MEYER

Wilfried Kamrau
Elektrotechnik GmbH

Ihr Elektroinstallateur in Hamburg und Umgebung

Lauenbruch Ost 1 • 21079 Hamburg
Tel. 040/77 20 39
Fax 040/765 54 16
www.elektro-gerdmeyer.de

WILDWUCHS SOMMER-TERRASSE

jeden Samstag und Sonntag
ab 13 Uhr geöffnet

Jaffestraße 8
21109 HH-Wilhelmsburg

Infos zu Aktionen und Specials unter
www.wildwuchs-brauwerk.de

Gewürze, Kräuter, Tee

Tee-Varianten

Kräuter-, Früchte-,
Rotbusch- und Ingwertee.
Passend dazu Trockenfrüchte.

Täglich auf dem Harburger Wochenmarkt

Die Soforthilfe für Ihre Ohren

JETZT ANGEBOT SICHERN.

oton
DIE HÖRAKUSTIKER

OTON Die Hörakustiker GmbH
Marktpassage 6 | 21149 Hamburg
Telefon: 040 - 703 886 25

FITNESS UNTER FREUNDEN

JETZT 6 Wochen FITNESSURLAUB BUCHEN! 39,90 €

club eichenhof

Harburg • Bremer Straße 320
Tel. 040 / 760 30 53
club-eichenhof.de

Elektro SACHGAU

Mit uns stehen Sie auch 2020 nicht im Dunkeln.

Grenzkehre 3
21079 Hamburg
Telefon: 040 - 77 38 70
Telefax: 040 - 765 91 24
www.elektro-sachgau.de
e-mail: info@elektro-sachgau.de

PAHL GMBH

Wir sind für euch da!

Pahl GmbH
Hittfelder Kirchweg 21
21220 Sevetal
Tel.: 0 41 05/48 85
Fax: 0 41 05/48 86
www.identica-pahl.de

Die KARDIERE- UND LACKENPERTEN IDENTICA

Vogelpark Niendorf

Timmendorfer Strand

Vogelpark Niendorf
An der Aalbeek,
23669 Timmendorfer Strand/
Niendorf

Telefon: (045 03) 47 40

Öffnungszeiten:
Täglich von 9 bis 19.30 Uhr.
In der Nebensaison von 10 Uhr
bis zum Einbruch der Dämmerung

Wildpark Schwarze Berge

Naturpark erleben

Tägliche Flugschau & niedliche Jungtiere

www.wildpark-schwarze-berge.de

Fliesenwelt Maschen

Wir sind für euch da!

Brunskamp 8
21220 Maschen
Tel.: 0 41 05 - 66 56 80
Fax: 0 41 05 - 66 56 820
www.fliesenwelt-maschen.de

Karsten Rieckmann

Preisgünstiger Sonnenschutz: Plissees!
Insektenschutzgitter

Qualität vom Fachmann

21272 Egestorf
Tel. 0 41 75 / 80 88 499

Mobil 0151 / 14 12 33 29
E-Mail: karstenrieckmann@gmx.de

BJÖRNBADEN

- Netzwerktechnik
- Glasfasertechnik
- Tiefbauarbeiten
- Telefontechnik
- Elektroarbeiten
- EDV - Service

Tel. 04182 - 80 62 60 Mobil 01577- 894 3000
info@bjoernbaden.de www.bjoernbaden.de

Gesund und Vital - Blau-Weiss ist wieder für Sie da!

43 tolle Sportbereiche

Fitnesstraining • Gruppenkurse
Aerobic • Klettern • Tanzen • Gymnastik
Rückensport • Bouldern • und vieles mehr!
Alles mit professionell ausgebildeten Trainern!

Holzweg 6 • 21244 Buchholz • 04181 - 89 42
www.blau-weiss-buchholz.de

damian apotheke am sand

Wir sind für Sie da:
online und vor Ort!

Tel. 040 - 777 929

www.damian-apotheke.de

SCHMETTERLINGS PARK

täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Buchholz/Seppensen
Zum Mühlenteich 2
www.alaris-schmetterlingspark.de

HORSE IN PUB

BURGER-BAR • BISTRO

Unser Biergarten ist geöffnet!

Mo.-Fr. Mittagstisch, Täglich ab 12.00 Uhr geöffnet

Winsener Straße 170 • Harburg
Telefon: 040 / 86 69 14 44
E-Mail: www.horseinpub.de

„Königsberger Straße“ mit Förderern feierlich eröffnet

Freilichtmuseum zeigt Entwicklung seit der Nachkriegszeit

■ (pm) Ehestorf. Die Geschichte der Metropolregion Hamburg und des Landkreises Harburg hat jetzt ihren Platz am Kiekeberg: Im neuen Gebäude der „Königsberger Straße“ stellt eine Dauerausstellung sowohl die Flüchtlingssituation und Neuformung des Landes Niedersachsen als auch die wirtschaftliche Entwicklung und die Wechselbezüge mit der Großstadt Hamburg dar. Das Ausstellungsgebäude ist ein rekonstruiertes Siedlungsdoppelhaus aus den 1950ern und fügt sich somit nahtlos in die neue Baugruppe ein. Schließlich holt das Projekt „Königsberger Straße. Heimat in der jungen Bundesrepublik“ die Nachkriegszeit von 1945 bis 1979 ins Museum.

„An der ‚Königsberger Straße‘ lässt sich die komplexe Geschichte hervorragend erläutern – zum Beispiel die Integration der vielen neuen Mitbürger in der Nachkriegszeit“, erklärt Birgit Honé, die niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung. Über zwölf Millionen Flüchtlinge, Vertriebene und Evakuierte gab es in West-Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Landkreis Harburg, in dem das Freilichtmuseum am Kiekeberg liegt, zeigt beispielhaft, wie sich die Integration der Neubürger vollzog. „Der Landkreis nahm überproportional viele Menschen auf. Wohnen hier 1939 noch 62.602 Menschen, waren es zehn Jahre später bereits 124.397. Wir stellen dar, wie Einheimische, aber auch Neu-



Rainer Rempe, Birgit Honé und Andreas Rieckhof in der neuen Dauerausstellung (v.l.) Foto: FLMK

bürger die Aufbauzeit erlebten“, erläutert Museumsdirektor Stefan Zimmermann. In den Dörfern zeigen sich die großen Veränderungen der Nachkriegszeit im Kleinen. Andreas Rieckhof, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft und Innovation der Hansestadt Hamburg und Vorsitzender des Regionsrats der Metropolregion Hamburg, bekräftigt: „Das Haus der Geschichte thematisiert am Beispiel des Landkreises Harburg die typische Nachkriegssituation in Hamburg und seinem Umland mit großen Aufgaben und Umbrüchen angesichts der enormen Flüchtlingszahlen. Es ist ein Haus der Metropolregion Hamburg und trägt auch daher ihren Namen. Dies ist der Grund für die umfangreiche Förderung des Hauses der Geschichte aus

Mitteln der Förderfonds der Metropolregion Hamburg.“ „Hier wird die jüngere Geschichte der Region wieder lebendig – das ‚Haus der Geschichte‘ bildet dabei so etwas wie ein Herzstück“, freut sich Landrat Rainer Rempe über das wachsende Großprojekt. Das Gebäude, das die Ausstellung beherbergt, wurde nach alten Plänen rekonstruiert. Es ist ein typisches Siedlungsdoppelhaus entstanden, das zu Hunderten in den 1950er-Jahren im Landkreis Harburg gebaut wurde, um die Wohnungsnot zu lindern. Die Originalpläne für das Doppelhaus am Kiekeberg stammen von einem Gebäude, das die damalige Wohnungsbaugenossenschaft des Landkreises Harburg 1958 in Maschen errichtete. Es konnten insgesamt vier Fa-

milien im Doppelhaus wohnen. Den Keller und den Stall hatten sie in Eigenarbeit zu errichten. Die „Königsberger Straße“ besitzt bundesweite Bedeutung: Erstmals wird die Kulturgeschichte der Nachkriegszeit bis 1979 in der ländlichen Region erforscht und durch den Aufbau von Häusern und einer umfassenden Ausstellung gezeigt. Diese bundesweite Ausstrahlung verdeutlicht auch die Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien in Höhe von 3,84 Millionen Euro. Das Museum wählte typische Gebäude mit aussagekräftigen Geschichten aus, die in gleicher Weise für die gesamtdeutsche Entwicklung stehen:

- eine Tankstelle,
- eine Ladenzeile mit sechs Geschäften,
- ein Siedlungsdoppelhaus und ein Flüchtlingssiedlungshaus,
- ein Fertighaus als neuer Bautyp.

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg baut, wenn möglich, Originalgebäude der Region an ihren Standorten ab und bringt sie ins Museum. Beim Siedlungsdoppelhaus und dem Geschäftshaus stand trotz intensiven Bemühungen kein geeignetes Gebäude für die Translozierung zur Verfügung, unter anderem, weil die Substanz durch Umbauten unwiderruflich verändert wurde oder Besitzer andere Pläne mit dem Haus haben. Für die „Königsberger Straße“ rekonstruiert das Freilichtmuseum die ursprünglichen Bauten anhand der Bauzeichnungen.

Ein Stück Verkehrsarchäologie

Jägerstraße: Alte Straßenbahnschienen aufgetaucht

■ (pm) . In knapp einer Stunde ratterte sie, aus Rönneburg kommend, die Jägerstraße bergab, und rollte bis zum Hamburger Rathaus und weiter. Es gibt sie noch, die Harburger, die sich an die Zeit erinnern, als die Straßenbahn aus dem Harburger Stadtbild nicht wegzudenken war. Viele vermissen sie noch heute und wünschen, man hätte sich 1971 anders entschieden. Damals war die Straßenbahn aus der Mode gekommen, die Strecken wurden nach und stillgelegt und die Straßenbahn landete beim alten Eisen. Die Schienen blieben stellenweise noch liegen, und noch lange Jahre glänzte der Schienenstrang, beispielsweise in der Winsener Straße, im Son-



Jetzt geht es den Schienen an den Kragen Fotos: Siegfried Allerding

ein neuer Straßenbelag kam darüber, fertig war die Chose, beerdigt und der Vergangenheit förmlich anheim gegeben. Jetzt aber brachten es Straßenbauarbeiten an den Tag: In der Jägerstraße blieben die Straßenbahnschienen meterweise liegen, Reminiszenzen einer längst vergangenen Zeit. Siegfried Allerding hat diese nicht alltäglichen stählernen Reste fotografiert und die Aufnahmen dem Neuen RUF zur Verfügung gestellt. Einige Anwohner erinnerten sich noch an die Straßenbahn. Eine Bewohnerin erzählte von ihrem Schulweg nach dem Krieg: von Ottensen bis nach Rönneburg mit der Straßenbahn. „Ein Stück Verkehrsarchäologie“ stellte der Rönneburger Kurt Duwe fest und erinnert sich (wie er bei Facebook postete), dass die Straßenbahn sogar bis zum Volksparkstadion fuhr, wo der HSV Europapokalspiele bestritt. Duwe: „Äonen muss das her sein.“



Die Schienen der Straßenbahn an der Endhaltestelle in Rönneburg

Auf den Punkt gebracht

Der Ton macht die Musik

Überlegenswertes von Karin Brose



Karin Brose Foto: priv.

„Schaaaaaatz!“ dröhnt es aus der Küche. Die Gäste zucken zusammen und sehen einander betreten an. Schatz sieht sich genötigt, den Ton zu kommentieren. „Er hört nicht mehr so gut. Er meint es nicht so.“ Ach. Ein heikles Thema. Wenn wir älter werden, müssen wir notgedrungen hinnehmen, dass gewisse Fähigkeiten langsam dahingehen. Bei einem dies, bei anderen das. Merkwürdig nur, dass das, was schwächer wird, sehr unterschiedlicher Bewertung unterliegt. Wenn einer mit der Hüfte zu tun hat, erntet er Verständnis und Mitgefühl. Er kann auch ruhig darüber reden, denn zahlreiche andere kennen das Problem und schnell gibt es diverse Beiträge zu Hüft-OPs. Auch „Rücken“ oder „Knie“ darf man gern haben. Man muss sich nicht schämen, wenn der Halteapparat langsam erschöpft ist. Dass man alle naselang eine neue Brille braucht, ist auch normal. Reicht eine zum Lesen und eine zum Fernsehen oder braucht es auch noch eine für die Arbeit am PC? Andere Schwächen trägt man nicht so gern vor sich her. Die sind irgendwie heikel, die sind ein bisschen peinlich, derer schämt man sich fast. Du weißt, woran ich denke? Elsbeth möchte nicht zugeben, dass sie immer weniger hört und für eine Hörhilfe ist sie zu eitel. Darum schaut sie in Gesellschaft immer sehr interessiert in die Runde und nickt ab und an zustimmend mit dem Kopf. Peinlich wird es immer dann, wenn jemand überraschend zum Thema fragt und Elsbeth etwas völlig Zusammenhangsloses antwortet. Immer seltener nimmt sie deshalb Einladungen an. Große Runden machen sie nervös und strengen sie an. So zieht sie sich immer mehr zurück und droht zu vereinsamen. Hans verliert immer öfter den Faden, wenn er etwas sagen möchte. Dann fällt ihm plötzlich ein Wort nicht ein. Zuerst konnte er das Problem noch herunterspielen „hab heute wieder ein Sieb im Kopf, ha, ha“. Aber es macht ihm zunehmend Angst. Ingo schreibt heimlich beim Golf die Namen seiner

Fightpartner auf die Scorekarte, weil er sie sonst schon nach der ersten Bahn vergisst. Dabei muss es nicht gleich eine Demenz sein, wenn einem hin und wieder etwas nicht sofort einfällt. Bei den Mengen an Information, denen es täglich ausgesetzt ist, setzt das Gehirn schon mal Prioritäten. Im Restaurant neulich erfuhr ich das am eigenen Leib. Der Kellner zählte auf, was es außer der Karte an jenem Tag noch gab. „Wir haben noch Seezunge, Nudeln mit weißem Trüffel... Was darf ich Ihnen bringen?“ Ich begann: „Also, ich möchte gern ... und dann war es weg, das Wort! ... ich möchte ... ich öffnete meine beiden Hände ca. 25 cm weit ... na, diesen Fisch!“ „Die Seezunge, sehr wohl“, entschwand der Kellner höflich. Warum war mir das Wort Seezunge nicht eingefallen? Muss ich mir Sorgen machen? Meinem Liebsten geht es ähnlich. Darum haben wir ein Spiel. „Wie heißt der Sänger von...? – Wie ist der Name der Schauspielerin, die...?“ Und dann sind wir froh, wenn uns unsere individuellen Problem-Namen einfallen – manchmal erst nach Minuten oder Stunden. Wir sollten wohl gelassen hinnehmen, dass im Alter nichts besser wird, aber manches noch schlechter sein könnte. Es muss uns jedoch nichts peinlich sein. Über solchen Quatsch sind wir hinaus! Wir haben es uns verdient, unsere Schwächen zugeben zu dürfen. Und mal ganz ehrlich, irgendwelche hat doch jeder, oder?

HSV-CORNER

Partnerschaft verlängert

HSV und Kölln: Zusammenarbeit bleibt

■ (pm) Hamburg. Der HSV und der Cerealien-Marktführer Peter Kölln setzen ihre bereits seit zehn Jahren bestehende Partnerschaft fort. Bis Sommer 2022 bleibt Peter Kölln offizieller Frühstückspartner des HSV. Der Hamburger SV und die Peter Kölln GmbH & Co. KGaA verlängern ihre Partnerschaft: Das norddeutsche Familienunternehmen, das dem HSV schon seit dem Start der Saison 2010/11 treu ist, weitet die Zu-

sammenarbeit bis zum Ende der Saison 2021/22 aus. Die Peter Kölln GmbH & Co. KGaA ist Marktführer im Bereich Cerealien und zudem der größte Markenöl- und Markenfettanbieter in Deutschland. Das Unternehmen blickt auf eine 200-jährige Tradition zurück und wird bereits in der siebten Generation geführt, dazu gehören unter anderem die Marken Kölln, Mazola, Livio, Biskin, Edelweiss, Palmin und Poms.

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF

JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER
- BESTECKE • MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD • DM-UMTAUSCH

*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT!

die gute Reinigung

Abnehmen – Waschen – Reinigen – Aufstecken

20 Jahre Senioren-Gardinen-Service
an 1 Tag alles wieder frisch! (nicht nur für Senioren)

Unsere Mitarbeiter kommen in sicherer Schutzkleidung!

HAMA Textilpflege • Meisterbetrieb
Gazertstraße 9 • 21075 Hamburg-Harburg • Tel: 040/ 77 58 49
Fax: 040/ 77 56 46 • Internet: www.die-gute-reinigung.de

Hier

(040) 70 10 17-0

könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

Was ist da los?



Der Kaiserstuhl mit dem entsprechenden Hinweisschild...

Beim Wandern in der Haake kam Helga Weise aus Heimfeld nach einiger Zeit wieder auf den 65 mMeter hohen Kaiserstuhl. Der beschriftete Findlingsstein, ein beliebtes Ausflugs- und Wanderziel, lag zwar noch unevrändert auf seinem angestammten Platz, doch was war in der Umgebung passiert? Vom Gipfel führt neuerdings, wie Helga Weise überrascht feststellte, eine in die Natur geschnittene Schneise abwärts, offenbar zum Mountainbiken, wie der Beschilderung zu entnehmen sei. „Muss-te das sein?“, fragt die Harburger Wanderführerin.



... wohl für die Mountainbiker

Fotos: Helga Weise

Gesucht: Verstärkung für 2. VTH-Damen

■ (pm) Neugraben. Das 2. Damen-Team von VTH (Volleyball) sucht Verstärkung auf allen Positionen für die „After-Corona“ Saison! Als motivierte Truppe zwischen 26 und 32 Jahren, ist die Mannschaft bereit für den Wiederaufstieg in die Landesliga. Zurzeit trainieren die Aktiven dienstags ab 18.30 Uhr im Sand und donnerstags von 20 bis 22 in der Halle (Störtebeker-Halle in Neugraben). Nach dem Sommer ist zusätzlich auch montags von 19.30 21.30 Uhr eine Trainingseinheit in der CU-Arena (direkt am Bhf. Neugraben) vorgesehen. Anmeldung per E-Mail an vth2damen@gmail.com.



Auto & Motor

Kombi, VAN und SUV

Hoffnungsschimmer im Autohandel

Alles weniger schlimm als anfangs befürchtet

■ (gd) Harburg/Süderelbe. Nach mehr als einem Monat Zwangspause empfangen auch die Autohäuser wieder Kunden. Mit einem Ansturm haben viele Autohändler allerdings gleich nach Beginn der Öffnungen noch nicht gerechnet. Doch die Autohändler sind ganz offensichtlich darauf vorbereitet. Teilweise steht der Automobilhandel aber auch vor einem extrem herausfordernden zweiten Halbjahr. Die Autohersteller wollen in Corona-Zeiten den Neuwagen-Absatz ankurbeln. Mehrere Hersteller schaffen mit Rabatten deutliche Fakten. Der Bund erhöht mit dem am 3. Juni beschlossene Konjunkturpaket zudem die Prämie für Elektroautos und senkt die Mehrwertsteuer von 19 auf 16 Prozent. Geschäftsführer Jan Busse vom Autohaus Tobaben in Harburg stellt fest, dass allmählich die sogenannte neue Normalität einkehrt und sich die Menschen zunehmend wieder freier fühlen. „Wir haben uns an Mundschutz und Abstand gewöhnt“, so Busse. „So störend ist das ja alles nicht



Geschäftsführer Jan Sperling

Fotos: gd

gestellt und sind durchaus in der Lage, diese zu Gunsten des Kunden umzurechnen. Somit schauen wir auch sehr zuversichtlich in die Zukunft.“ Die Lockdown-Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie trafen einige Autohäuser und -hersteller recht schmerzhaft – andere hingegen weniger. Der Neuwagen-Absatz war bundesweit zuletzt stark rückläufig, was die Zahl der Neuanmel-

zielle Probleme hatte, konnte sich zudem vertrauensvoll an die Geschäftsleitung wenden. „Und da haben wir auch wirklich einigen von unseren Leuten helfen können“, so Süchting. „Der Neuwagenverkauf befindet sich mittlerweile wieder auf einem Niveau von rund 80 Prozent des Umsatzes von vor der Krise. Einen großen Umsatzeinbruch muss-

ten wir somit nicht hinnehmen. Auch wird sich wohl das Kaufverhalten unserer Kunden in Zukunft nicht großartig ändern“, stellt Geschäftsführer Carsten Schulz fest. „Die Mehrwertsteuersenkung geben wir selbstverständlich sowohl beim Kauf eines Neufahrzeuges wie auch bei den zu versteuernden Gebrauchtwagen uneingeschränkt an unsere Kunden weiter. Das könnte dann allerdings dazu führen, dass hinter dem Euro-Betrag noch so etwas wie beispielsweise 78 Cent steht“, verrät Carsten Schulz mit einem dezenten Lächeln. „Wir betrachteten unsere Situation während des Lockdown als Sonderfall“, lässt Jan Sperling, Geschäftsführer im Autohaus B. Sperling & Sohn, wissen. „Mitte April war unser gesamtes Team im Einsatz, sowohl in der Werkstatt als auch im Verkauf. Allein in der Unfallreparatur hatten wir nichts zu tun und mussten zwei Kollegen in Kurzarbeit schicken.“ Die beiden Verkäufer in dem Borgfelder Autohaus konnten sich über Arbeitsmangel nicht beklagen, auch wenn fast alles nur „online“ abgewickelt wurde. Mit dem neuen Space Star hat Mit-

subishi im April einen der meistverkauften Kleinwagen mit Plug-In Hybrid auf den Markt gebracht. „Der Verkauf läuft prima“, stellt Jan Sper-

ling fest, befürchtet jedoch, dass, sobald die staatlichen Zuschüsse wegfallen, es zu einem kleinen Abschwung kommen wird.



Jan Busse, Geschäftsführer im Autohaus Tobaben



WELLNESS FOR CARS
WWW.SIGGIS-WFC.DE

■ KFZ-REPARATUREN	■ REIFENSERVICE	■ HU & AU
■ REIFENEINLAGERUNG	■ ÖLWECHSEL	■ POLITUR
■ BELEUCHTUNGSWECHSEL	■ AUSPUFFSERVICE	
■ AUTO AN-UND VERKAUF	■ SCHWEISSARBEITEN	
■ INSPEKTION	■ AUSSEN- UND INNENREINIGUNG	

SIGGI'S Wellness for cars · Inh. Siegbert Thiel · Zörnkamp 23
21217 Seevetal · Zufahrt auch über Rehmedamm 20
Tel. 040-180 44 722 · E-Mail: info@siggis-wfc.de



Carsten Schulz und Mathias Süchting (re.), beide Geschäftsführer bei S+K

mehr. Deshalb kommen die Leute auch wieder zu uns in die Autohäuser.“ „Im Neuwagenbereich war zu merken, dass die Kunden abgewartet haben, ob es die sogenannte neue „Abwrack-Prämie“ geben wird“, stellt der Geschäftsführer fest. Doch neben der befristeten Senkung der Mehrwertsteuer ist für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor nichts drin. Deshalb haben auch die Markteinführungen des neuen Ford Puma und Ford Kuga wenig Beachtung gefunden. Jan Busse: „Wir haben uns auf die Mehrwertsteuersenkung ein-

dungen im April deutlich belegt. Im Autohaus S+K haben die Geschäftsführer Mathias Süchting und Carsten Schulz frühzeitig auf die drohende Schließung reagiert und sind auch verhältnismäßig locker mit der Situation umgegangen. „Wir haben fast täglich unsere Mitarbeiter befragt, wie der Stand der Dinge ist und wie sich das Verhalten der Kunden auf unser Geschäft auswirkt“, lässt Mathias Süchting wissen. Große Sorgen haben sich die beiden Geschäftsführer auch um ihre Mitarbeiter gemacht. So wurde beispielsweise das Kurzarbeitergeld auf 80 Prozent erhöht. Wer finan-



Eine weitere Marke wird jetzt beim Autohaus Marcel Ruprich integriert. Wir freuen uns neben den bekannten Marken Opel und Subaru nun ab sofort auch mit der Marke Ford einen weiteren Hersteller bei uns im Autohaus zu vertreten. Da der bisherige Service Partner für Ihren Ford, das Autohaus Holznagel in Neu Wulmstorf am 30.6.2020 seine Türen geschlossen hat, werden wir auf Wunsch von Herrn Holznagel sowie den Ford Werken den Service für Ihren Ford in Neu Wulmstorf übernehmen und bedanken uns sehr für das entgegen gebrachte Vertrauen. Die Umbauphase hat bereits begonnen und wird schnellstmöglich abgeschlossen sein.

Gründlich, gründlich: Kompetente Inspektionen bei Ihrem Service Partner. Zuverlässigkeit ist ein Grund, warum Sie Ihren Service Partner schätzen. Mit professioneller Wartung und Pflege helfen wir Ihnen als Service Partner dass das so bleibt. Als Autorisierter Service Partner kennen wir die Technik Ihres Fahrzeugs wie kein anderer und haben immer die aktuellsten von Hersteller freigegebenen Inspektionspläne, die genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmt sind. Die regelmäßige Durchführung der Inspektion sichert Ihnen nicht nur den Werterhalt Ihres Fahrzeugs. Denn der lückenlose Inspektionsnachweis im Serviceheft ist für etwaige Gewährleistungsansprüche maßgebend und er ist ein wertsteigerndes Argument beim Weiterverkauf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Lessingstraße 71, Tel. 040-76114630



Noch Zeit für ein Schnäppchen

Es ist bald vorbei mit dem roten Teppich

■ (gd) Harburg. „Meinen Ruhestand habe ich mir eigentlich schon lange verdient. Aber jetzt ist wirklich Schluss“, so Elke Schnoor, die seit 38 Jahren in der Harburger Rathausstraße ein Geschäft für Damenmoden führt – davon 18 Jahre im Tunnel zwischen den Harburg Arcaden und dem Sand. Seinen weitreichenden Bekanntheitsgrad hat das Geschäft nicht nur wegen der hervorragenden Beratung und der freundlichen, nahezu familiären Atmosphäre, sondern auch durch den Stehtisch und dem roten Teppich

vor der Eingangstür. Ende Juli sollen sich endgültig die Türen der kleinen Boutique im Tunnel schließen – und bis dahin haben die Kundinnen noch Gelegenheit, beim Räumungsverkauf ein richtiges Schnäppchen zu machen. „Die Schließung hat aber nichts mit der derzeitigen Corona-Krise zu tun. Ich möchte jetzt einfach nur die Freizeit genießen und noch viele schöne Radtouren mit meinem Mann unternehmen“, verrät Elke Schnoor. Gern hätte sie das Textilgeschäft an einen Nachfolger oder eine Nachfol-

gerin übergeben. Doch leider hat sich niemand gefunden, der die Boutique so hätte weiterführen können. „Das Geschäft lief eigentlich immer recht gut, da wir nicht nur von unserer treuen Stammkundschaft lebten, sondern durch unsere Lage auch auf sehr viel Laufkundschaft bauen konnten“, erklärt die gebürtige Harburgerin und hofft, dass sich vielleicht im letzten Moment doch noch jemand findet, der Lust und Freude daran hat, das fortzusetzen, was sie selbst in nahezu 4 Jahrzehnten aufgebaut hat.



Für Elke Schnoor steht der Entschluss fest, sie möchte in Zukunft nur noch die Freizeit genießen

Historische Zeugnisse bewahren

Stadtmuseum sammelt Corona-Objekte

■ (pm) Harburg. Das Coronavirus hat das Alltagsleben einschneidend verändert, auch in Harburg und Umgebung. Wie blicken wir in Zukunft auf diese Zeit zurück? Damit kommende Generationen sich einen lebendigen Eindruck vom Alltag in „Corona-Zeiten“ machen können, bittet das Stadtmuseum Harburg alle Harburger um Mithilfe. Neben den wichtigen Aufgaben, Exponate zu sammeln und auszustellen, ist es ein wesentlicher Auftrag des Museums, historische Zeugnisse zu bewahren. Damit spätere

Generationen sich an den besonderen Alltag während der Corona-Pandemie erinnern können, sammelt das Stadtmuseum Zeitzeugnisse für das Archiv. Gesucht werden Gegenstände, die den Alltag während der Pandemie in Harburg begleitet und geprägt haben. Eine kurze Beschreibung des Ortes, an denen die Objekte genutzt wurden, ist dabei ebenso wichtig wie kurze Angaben zum jeweiligen Nutzer. Erwünscht sind auch Fotos, Videos und geschriebene Erinnerungen. Infos zum Aufruf auf der Museums-Webseite.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m²
Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Fax 040 - 70 10 24 76
1997 2017 Funk 0172 - 95 64 954

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting Telefon: 040 / 333 73 630
Bedachung u. Dachsanierung 20459 Hamburg
• Dachrinnen-Reinigung · Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) · Dachreinigung und Imprägnierung
• Schornsteinverkleidung

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK ELEKTRO
MEISTERBETRIEB
• Beratung · Planung · Installation
• Erweiterung · Prüfung · Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlberg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kerstan-elektrotechnik.de

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!
HENNING
ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 · 21079 Hamburg · 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau · Neubau · Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Wir bauen Ihre Traumgärten
Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
DZAFERI
GALABAU GmbH
✓ Gartenpflege
✓ Terrassen- und Wegebau
✓ Steinarbeiten
✓ Baum- und Heckenschnitt
✓ Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040-5354 5731
GalaBau Dzaferi GmbH · Zörnkamp 23 · 21217 Seevetal
e-mail: info@galabau-dzaferi-gmbh.de · www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen · Vertikutieren
• Zäune setzen · Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 2949

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwies Gartenbau · Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege · Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt · Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwertechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik · Heizungstechnik · Klempner
• TV-Kanaluntersuchung · Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 · 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 · www.ernstburger.de

Notdienst 24 h · Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
L. LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 75 11570
Heizungstechnik und Sanitär

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas · Heizung · Sanitär

a-p-e-l
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG · UMWELTFREUNDLICHE
HEIZUNGSANLAGEN · SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

PETER KELL
Gasheizung · Sanitär · Bäder
Tel. 79 01 79-0 · www.peterkell.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder · Gasheizung · Wasser · Spanndecken
- Planung · Reparatur · Sanierung · Kundendienst
Sandheide 30 · 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 · Fax 70 10 24 86

Gas · Heizung · Sanitär

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschaden-
beseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge
und vieles mehr ...
Glüsender Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040 / 768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Staats • Öl- und Gasheizungsbau
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Solartechnik für Warmwasser
• Moderne Badgestaltung · Brennwertechnik
Gödeke-Michels-Weg 1a · 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 97 20 27 · Fax (040) 70 97 20 26

Glaserei

GLASEREI
MEISTERBETRIEB
Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN · WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg
☎ 7017011

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Küchen - Montagen - Reparaturen

Stiebing
Kleinstaufträge, Schrammreparatur beim Kühl-
schrank defekt, Schubkasten hängt
oder löst sich auf, defekte Lampen,
Wasserhahn und Spüle
defekt, Arbeitsplatte hat
Löcher, Elektrogeräte ha-
ben den Geist aufgegeben, neue Küche oder Umbau oder nur
einmal wieder schön machen! Wir sind für Sie da!
SPRECHEN SIE UNS AN: 040 - 7 63 40 86
WWW.STIEBING-KUECHENMONTAGE.DE

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

Maler- und Tapezierarbeiten

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@maleri-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a · 21629 Neu Wulmstorf · Tel. 700 61 16

Markisen · Rolläden

HEIWIE
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen
für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a · 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 · www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P&M Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität, sprechen für sich
Bauschlosserei · Metallbau
Balkongeländer · Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI
Fenster · Türen · Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
Jan Stölken gmbh
Nincoper Straße 65a · 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

ALDI: Große Eröffnung in Rönneburg

Täglich beste Qualität zum gewohnten ALDI-Preis

■ (ein) Rönneburg. Nun ist es soweit: Seit dem 1. Juli hat der neue, moderne ALDI Markt in der Rönneburger Straße 5 geöffnet. Auf einer Gesamtfläche von 1270 Quadratmetern findet sich in freundlicher und heller Atmosphäre das beliebte ALDI-Sortiment zum gewohnt günstigen ALDI-Preis. Andre Seidel, Filialverantwortlicher im ALDI-Markt, freut sich, seinen Kunden endlich den neuen Markt präsentieren zu können. Seidel: „Die letzten Monate waren sehr arbeitsintensiv, aber es hat sich gelohnt. Die neue Filiale schaut wirklich klasse aus. Wir sind gespannt, wie der neue Markt bei unseren Kunden ankommt.“

Erneuerter Filialkonzept für einen entspannten Einkauf

Im neuen ALDI-Markt gibt es viel zu entdecken: Neben einem hellen Licht- und Farbkonzept wurde die Warenpräsentation noch übersichtlicher gestaltet. Dabei liegt der Fokus auf den Frischebe- reichen. Direkt am Eingang erwar-

tet die Kunden eine Backstation mit verschiedenen Brot- und Backwa- ren, darunter auch süße Teilchen und herzhaftes Snacks für zwischendurch. Die neue Brotschneidema- schine portioniert das Brot nach Belieben. Das Herzstück des neuen Marktes bildet die neue Frischein- sel mit einem vollständig erneuer-



Der Filialverantwortliche André Seidel freut sich gemeinsam mit seiner ersten Stellvertreterin Sandra Köhler über die große Resonanz bei den Kunden

ten Obst- und Gemüse-Bereich am Ende des ersten Gangs. Dort können Kunden in heller Atmosphäre zwischen saisonalem und regionalem Obst und Gemüse wählen. Die An- lieferung der Waren erfolgt täglich frisch. Die Frische setzt sich wei- ter durch den Markt fort. Frisches Fleisch und frischer Fisch wer-

den in neuen Kühlwandregalen übersichtlich dargeboten. Das neue Convenience-Regal bietet ein breites Angebot an schnellen Snacks. Hier finden Kunden prak- tische Produkte für zwischendurch wie Smoothies, vorgeschnittene Sa- late, frische Fertiggerichte sowie gekühlte Getränke. Für allen Kunden, die Inspirationen suchen, bieten die Themenwelten eine attraktive Auswahl: Von Bio- produkten über Weine bis hin zu neuen Produkten aus dem Sortiment fin- den die Kunden übersichtlich ver- schiedene Produktgruppen. Das „Rezept der Woche“ liefert im konti- nuierlichen Wechsel leckere Rezep- tideen und griffbereit die passen- den Zutaten. „Bei allen Neuerungen und Optimierungen bleiben wir natürlich ALDI. Das bedeutet, dass der Einkauf bei ALDI nach wie vor schnell, einfach und preisgünstig ist“, so Regionalverkaufsleiter Ger- rold Molsen.

Täglich beste Qualität zum gewohnten ALDI-Preis

Bereits seit einigen Jahren verfolgt ALDI Nord eine konsequente Mo-



Die neue Backstation direkt am Eingang wartet mit einigen Neuerungen auf
Fotos: CS

dernisierungsstrategie. In den kom- menden Jahren werden sukzessive alle rund 2.300 deutschen ALDI Nord-Märkte modernisiert. Darüber hinaus erweitert ALDI Nord das Ei- genmarkensortiment kontinuierlich um neue Produkte, wie beispiels- weise Bio- und Fairtrade-Produkte oder vegetarische und vegane Ar- tikel. Sämtliche Neuerungen sind immer auf die Wünsche der Kun- den ausgerichtet: „Modernisierung ist für uns ein kontinuierlicher Pro- zess, bei dem die Bedürfnisse unse- rer Kundinnen und Kunden unser

Antrieb sind. Wir freuen uns sehr, wenn wir mit der neuen Gestaltung der Filiale ihren Geschmack getrof- fen haben. Unsere Kunden können sich auch künftig darauf verlassen, bei ALDI höchste Qualität zum ge- wohnt günstigen ALDI-Preis zu er- halten – und das jeden Tag“, sagte Seidel weiter. Das gesamte ALDI-Team freut sich auf den Besuch der Kundinnen und Kunden in der neuen Filiale. Geöffnet hat der ALDI-Markt von Montag bis Samstag von 7 bis 21 Uhr.



— Anzeige —

„Mein FSJ hat alles verändert“ Traumjob bei den Johannitern gefunden

■ (pm) Meckelfeld. Den richtigen Job finden, der zu mir passt, in dem ich mich wohlfühle, der meinen Begabungen entspricht. Vor dieser Herausforderung stehen junge Menschen. Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bietet die Mög- lichkeit, in ein vielseitiges Berufs- feld reinzuschneppern. Manchmal öffnen einem diese Erfahrungen ungeahnte Türen. So wie bei Nils Heitkamp aus Meckelfeld. „Die persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch ist genau mein Ding! Heute weiß ich das. Nach mei- nem Schulabschluss mit 18 Jahren noch nicht so genau. Ich wollte zur Berufsfeuerwehr. Zum Glück habe ich vorher noch ein Freiwilliges Soziales Jahr bei den Johannitern gemacht“, erzählt der 22-Jährige. In den Bereichen Fahrdienst und Hausnotruf-Einsatzdienst lernte er sich zu organisieren, selbststän- dig, aber auch im Team zu arbeiten und mit Menschen umzugehen, die aufgrund von Krankheit ein einge- schränktes Leben führen müssen. „Für Menschen da zu sein und ih- nen kompetent zu helfen, das ist ein unbeschreibliches Gefühl. Ich habe so viel Dankbarkeit und An- erkennung erfahren!“

Im Anschluss an sein FSJ absol- vierte Heitkamp, der sich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Meckelfeld engagiert, eine dreijährige Ausbildung zum Kaufmann im Ge- sundheitswesen bei den Johannitern. „Die Ausbildung habe ich mit Bravour abgeschlossen, sodass ich mich für die Ausbildung als Not- fallsanitäter beworben habe.“ Er bekam den Ausbildungsplatz an der Johanniter-Rettungswache in Elstorf und arbeitet dort seit fast einem Jahr. „Dass ich in diesem Beruf genau richtig bin, merke ich jeden Tag“, strahlt Heitkamp, der auch die besonderen Herausfor- derungen während der Corona- zeit gut meisterte. Rückblickend ist sich der Meckelfelder sicher: „Ich bin froh, dass ich nach dem Schulabschluss nicht sofort eine Ausbildung begonnen habe, son- dern die Zeit genutzt habe, um ein FSJ zur Orientierung zu machen. Nur so habe ich meinen Traumjob gefunden.“ Bei den Johannitern im Regio- nalverband Harburg gibt es noch freie Stellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr ab August 2020. Alle Infos: www.johanniter.de/harburg-fsj.



Nils Heitkamp aus Meckelfeld fand aufgrund eines Freiwilligen Sozialen Jahres bei den Johannitern seinen Traumjob
Foto: Johanniter

— Anzeige —

„Bei uns sind Sie in guten Händen“

Physio Team Laun aus Rönneburg

■ (ein) Rönneburg. Die Physio- therapie-Praxis Laun (Nieder- sachsenweg 1-3) blickt auf eine langjährige Tradition zurück und ist seit über 30 Jahren fester Bestandteil der physiothe- rapeutischen Versorgung im Hamburger Süden, im Stadtteil Harburg-Rönneburg. Der Behandlungserfolg in Prävention und Rehabilitation ist gewährleistet durch die Kombi- nation von Physiotherapie und me- dizinischer Trainingstherapie auf



Timon Laun

einer Fläche von über 350qm. Die beiden Physiotherapeuten Kath- rin Quandt (geb. Laun) und Timon Laun leiten erfolgreich das Phy- sio Team Laun und bieten ein gro- ßes Spektrum an physiotherapeu- tischen Maßnahmen an. „Unsere Therapeuten*in sind bes- tens qualifiziert und haben sich auf unterschiedliche Fachberei- che spezialisiert und sich dem ent- sprechend weitergebildet“, berich- tet Timon Laun. Prävention und postopera- tive Nachbehandlung in der Orthopädie, Neurologie, Chirur- gie und Sporttraumatologie (wie zum Beispiel: Endoprothetik, Band-

scheiben- oder Schulter- Operatio- nen) gehören seit mehr als 30 Jah- ren zu den Praxis-Schwerpunkten. „Zusätzlich behandeln wir auch



Kathrin Quandt Fotos: priv.

die kleinsten Patienten*in in unse- rer Praxis. Wir haben dafür speziell für Kinder ausgestattete Behandlungsräume, wie z.B. ein Bällebad oder auch verschiedene Kletterparcours. Des Weiteren ko- operieren wir schon seit Jahren mit verschiedenen Kindergärten im Harburger Süden und bieten vor Ort die physiotherapeutische Versorgung an“, erklärt Kathrin Quandt. „In Kooperation mit dem Rehasport-Verein „pro motion Re- hasport e.V.“ bieten wir in der Pra- xis auch viele Rehasport-Kurse an. Die Kurse werden von unseren er-fahrenen Übungsleitern*in oder Physiotherapeuten*in erfolgreich geleitet“, ergänzt Timon Laun. Er und Kathrin Quandt sowie das ge- samte Praxis-Team freuen sich, wenn Sie sich wohlfühlen, in einer harmonischen Atmosphäre, die Ih- nen das freundliche Team und die Praxis bietet. Weitere Informa- tionen unter Tel. 040 7643572 oder www.physio24.de, info@physio24.de.

ZEITUNGSANZEIGEN

- bringen Leben in Ihr Geschäft
- machen den Namen und die Leistungen Ihrer Firma bei allen Lesern bekannt
- und bringen immer wieder neue Kunden

20% auf einen Artikel

APOTHEKE im Marktkauf

Sommerlos

20% auf einen Artikel*

Nur bei Vorlage dieses Gutscheins!

*ausg. Zuzahlungen, verschreibungspflicht. Arzneimittel, Angebote sowie rehabilitierte Artikel

Seeveplatz 1 · 21073 Hamburg
Telefon 040 / 76 62 13 60 · www.apomarktkauf.de

PHYSIO TEAM LAUN

PHYSIOTHERAPIE UND MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE

Seit 1987 für Sie da.

**BERATEN
BEHANDELN
BETREUEN**

Wir haben eine feste Vorstellung davon, wie Physiotherapie funktionieren sollte. Wir glauben fest daran, dass Qualität auch in unserem Gesundheitssystem möglich ist.

Wir helfen Ihnen bei Ihrem Comeback. Wir behandeln Sie in der Akutphase. Wir unterstützen Sie in der Rehabilitation. Wir fördern Sie in der Prävention.

BEI UNS SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN.

Physio Team Laun GbR
Praxis für Physiotherapie & med.
Trainingstherapie
Niedersachsenweg 3
21079 Hamburg

Telefon: 040 - 764 35 72
Telefax: 040 - 701 031 52
Internet: www.physio24.de
E-Mail: info@physio24.de

Towers auf BBL-Level etablieren

Trainer Pedro Calles seit 2012 in Deutschland

■ (pm) Wilhelmsburg. Bei der Suche nach einem neuen Cheftrainer haben die Hamburg Towers ihre Wunschlösung gefunden. Mit Pedro Calles verpflichten die Wilhelmsburger eines der größten Trainer-talente Europas (Der Neue RUF berichtete in seiner letzten Ausgabe). Der 36-Jährige kommt vom Liga-Rivalen RASTA Vechta, wo er Gebrauch von einer Ausstiegsklausel gemacht hat. In Hamburg erhält der Spanier ein Zwei-Jahres-Vertrag bis zum Ende der Saison 2021/22. Sein exzellenter Ruf eilt Calles voraus, lange bevor er überhaupt an Elbe und Alster ankommen kann. Der Karriereweg verlief bislang nahezu linear ansteigend. Anfangs als Assistenz- und Athletiktrainer in der dritten spanischen Liga in seiner Heimatstadt Córdoba tätig, wirkte er von 2012 an in Deutschland zunächst bei den Artland Dragons, anschließend in Vechta in gleicher Rolle. 2018 vertraute ihm RASTA unmittelbar nach dem Erstliga-Aufstieg den Headcoach-Posten an – und der studierte Sport-

wissenschaftler zahlte das in ihn gesetzte Vertrauen doppelt und dreifach zurück. Den Aufsteiger führte der zweifache Vater sensationell ins Playoff-Halbfinale, ließ dabei mitreißenden Basketball ze-



lebrieren und gewann folgerichtig die Auszeichnung als Trainer des Jahres. Eintagsfliege? Mitnichten. Platz sechs nach der abgebrochenen Hauptrunde trotz Doppelbelastung in der Champions League sowie der neunte Rang beim Finalturnier bestätigten die Klasse des Südspaniers.

„Die fünf Jahre in Vechta waren die besten meines Lebens. Wir haben gemeinsam viel mehr viel schneller erreicht, als wir geglaubt hatten. Diese Zeit wird mir niemand mehr nehmen. Nun freue ich mich auf eine neue Herausforderung in Hamburg. Die Towers sind ein professionell geführter Verein mit einer Strategie und ambitionierten Vision. Mir gefällt, was Marvin Willoughby vorhat und wie er es umsetzen möchte“, sagt Calles in Hamburg. Er sei dankbar für die Möglichkeit, abermals eine Mannschaft auf BBL-Level etablieren zu dürfen. Dahin möchte der sympathische Taktikfuchs in erster Linie mit Teamwork und seinen bekannt ausgeklügelten Strategien gelangen, mehr verrät er nicht. „Ich habe zwar basketballerische Tendenzen, möchte mich jetzt aber noch nicht auf einen definitiven Spielstil festlegen. Das mache ich vom Personal abhängig, und nun geht es darum, die richtigen Akteure zu finden, mit denen wir dann auf dem höchstmöglichen Niveau agieren wollen.“

DER IMMOBILIENMARKT

Vermietungen

Neu Wulmstorf, 3-Zi.-Whg. 110m² in 5 - Fam. - Niedr.energie-Haus, Nähe Bahnhof, Bj. 2014, 2. St., Fahrstuhl, Küche, Bad + G-WC, Dachterrasse + Balkon, Keller + Wäscherraum, Fahrradschuppen, 2 Autostellplätze. Ab 1.10. an ruhige Mieter. KM € 1.250,- + NK. Tel. 040 / 796 62 28

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Sommerferien im HTB Erstmals mit Real Madrid Fußballschule

■ (pm) Harburg. Die HSV-Fußballschule ist dieses Jahr gleich zweimal beim HTB zu Gast. Anmeldungen werden vom 6. bis 10. Juli bei der HSV-Fußballschule entgegengenommen. Gemeinsam mit den ausgebildeten HSV-Fußballtrainern und mit Dino Hermann warten eine Menge Spaß und Training auf die Teilnehmer. Anmeldungen beim HTB unter Tel. 040 79143323 oder direkt beim HSV

SPARDA GUTSCHEIN

Kostenlose Immobilienwertermittlung für Eigentümer ab 60 Jahren – gültig bis 31.08.20

Sie sparen € 299,-

Jan-Oliver Block
040.55 00 55 - 8048

SPARDA IMMOBILIEN



Die „königliche Fußballschule“ von der Fundación Real Madrid Clinics findet dieses Jahr das erste Mal beim HTB statt. Die besten Teilnehmer werden ins Estadio Santiago Bernabéu eingeladen. Die Real Madrid Fußballschule ist vom 27. bis 31. Juli zu Gast beim HTB. Anmeldung unter www.frmclinics.com. Wie jedes Jahr bietet der HTB-Tennistrainer Christian Dammann in den großen Ferien seine Tennis-Camps an. Am letzten Tag folgt ein Abschlussturnier. Anmeldungen nimmt der Tennistrainer unter Christian.Dammann@freenet.de oder Tel. 0177 8772822 entgegen.

DER STELLENMARKT



Kommen Sie in ein tolles Team!

Wir suchen Sie in Teilzeit als examinierte Pflegefachkraft (m/w/d)

Für unseren **internen Ambulanten Dienst Süd** in unserer Seniorenresidenz Neugraben sowie unserer Seniorenwohnanlage Neuwiedenthal suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere **examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d)** in Teilzeit.

Ihre Aufgaben:

- allgemeine pflegerische und behandlungspflegerische sowie medizinische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten inkl. Prophylaxen
- Erstellung der Pflegeplanung
- Planung, Ausführung, Dokumentation und Auswertung der ganzheitlich fördernden Prozesspflege
- psychosoziale Betreuung

Das sollten Sie mitbringen:

- abgeschlossene Ausbildung zum examinierten Altenpfleger (m/w/d) oder Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
- PKW-Fahrerlaubnis wünschenswert
- gute medizinische Kenntnisse sowie Kenntnisse im Notfallmanagement
- eigenverantwortliches Handeln
- gute PC-Kenntnisse

Unser Angebot:

- Tätigkeit in unserem internen Ambulanten Dienst für unsere Senioreneinrichtungen
- bei Einsätzen außerhalb unserer Einrichtung steht Ihnen ein Dienstfahrzeug zur Verfügung
- Dienstkleidung vor Ort
- vereinfachte, moderne Pflegedokumentation durch den Einsatz von Medifox und iPads
- 30 Tage Urlaub zzgl. Sonderurlaub
- Zuschuss zum HVV-ProfiTicket
- günstige interne Verpflegungsmöglichkeiten
- umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen sowie betriebliche Gesundheitsförderung
- betriebliche Altersversorgung (Entgeltumwandlung) sowie vermögenswirksame Leistungen

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie Ihres nächstmöglichen Eintrittstermins per E-Mail an: bewerbungen@vhw-hamburg.de.

Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG
Personalabteilung, Frau Anja Bleack
Hohenfelder Allee 2 · 22087 Hamburg
Tel.: 040 25 15 12 544
www.vhw-hamburg.de

vhw
... mehr als Wohnen!

Die Manfred Nielsen Baugesellschaft mbH sucht zum nächstmöglichen Termin eine/einen

Vorarbeiter / Maurermeister

Ihr zukünftiges Arbeitsgebiet umfasst:

- Führung und Leitung einer Kolonne auf der Baustelle
- Planung der benötigten Maschinen und Werkzeuge
- Verantwortungsvolles und eigenständiges Arbeiten auf der Baustelle

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung und ein gutes Betriebsklima.

Wenn Sie gefordert und gefördert werden wollen, bewerben Sie sich unter: M.Nielsen@Nielsenbaugmbh.de oder schriftlich an:

M. Nielsen Baugesellschaft mbH
Lüneburger Schanze 21a
21614 Buxtehude
Tel. 04161 - 55 43 60

Manfred Nielsen
Baugesellschaft mbH

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die Ev.-luth. Michaelis-Kirchengemeinde in Hamburg-Neugraben sucht zum 15. Oktober 2020

eine*n Gemeindegemeinsekretär*in (m/w/d)

unbefristet, Teilzeit (19,5 Std.)

Wir sind eine Gemeinde mit ca. 5200 Gemeindegliedern. Unser vielfältiges Gemeindeleben wird durch zahlreiche ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende getragen.

Ihre Aufgabe wäre das Führen des Gemeindebüros gemeinsam mit einer weiteren Gemeindegemeinsekretärin. Neben Gesprächen mit Besuchern und der Klärung ihrer Anliegen erledigen Sie die vielfältigen Verwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Sie haben ein freundliches und sicheres Auftreten, bringen Kommunikationsfähigkeit mit und haben die Bereitschaft zur Kooperation mit allen Mitarbeitenden. Sie können sich und Ihre Arbeit gut organisieren.

Voraussetzung ist eine Ausbildung zur*zum Bürokauffrau*mann oder eine vergleichbare Ausbildung, sowie die Identifikation mit unserem christlichen Selbstverständnis, welches die Grundlage Ihres Handelns bilden sollte.

Die Stelle wird nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen-Tarifvertrag (KAT) mit der Eingruppierung K6 vergütet.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:
Herwig Meyer (Vorsitzender des Kirchengemeinderates)
Tel.: 0176 525 767 93

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 31. Juli an die Michaelis-Kirchengemeinde Neugraben
Cuxhavener Straße 323, 21149 Hamburg
z. Hd. Herrn Herwig Meyer
oder per E-Mail an: herwig.meyer@michaeliskirche-neugraben.de

Evangelische  tagesstätten
Mit Gott groß werden.

Erzieher/in im Elementarbereich gesucht

Die Ev.-luth. Kindertagesstätte der Erlösergemeinde Vahrenndorf sucht zum 01.08. eine/n Erzieher/in im Elementarbereich mit 39 Wochenstunden. Die Stelle ist befristet bis August 2020. Bei uns wird der liebevolle Umgang mit den Kindern und die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern groß geschrieben.

Wir sind kreativ, offen und herzlich und bieten:

- Die Integration in ein erfahrenes, kompetentes und engagiertes Team,
- Aufgeschlossene und fröhliche Kinder,
- Strukturierte Arbeitsbereiche und Abläufe und
- Raum, die eigenen kreativen Fähigkeiten ins Team einzubringen.
- Umfangreiche und qualifizierte Fort- und Weiterbildungen sowie Vergütung nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT) mit zusätzlicher Altersversorgung.

Wir wünschen uns:

- Eine wertschätzende und unterstützende Haltung
- Teamfähigkeit, kreatives, gemeinsames Handeln und innovatives Denken
- Offene und kooperative Haltung in der Zusammenarbeit mit den Eltern
- Zugehörigkeit in der evangelischen Kirche bzw. Mitgliedschaft in der ACK

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung gern auch per E-Mail an die Leiterin Anke Jost kiga.vahrenndorf@hamburg.de oder rufen Sie an: 04108/8880, **Kindertagesstätte Vahrenndorf, Ehestorfer Str. 27, Ev.-Luth. Erlösergemeinde 21224 Rosengarten**



Die **Gemeinde Rosengarten** (ca. 14.500 Einwohner*innen), Landkreis Harburg, stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine unbefristete **Vollzeitstelle** (40 Std./Woche) ein:

Gemeindeinspektor*in

Verwaltung und Finanzen, Schwerpunkt Finanzen

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Steuerveranlagung
- Vollstreckungswesen

Anforderungen an Sie:

- Abschluss der Laufbahn der 3. Qualifikationsebene im Schwerpunkt Finanzwesen (Bachelorabschluss)

Wir bieten eine Planstelle nach A 10 BBesG (Laufbahngruppe 2). Bewerbungen von Frauen und Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 11. Juli 2020** mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und Tätigkeitsnachweisen an:

Gemeinde Rosengarten · Der Bürgermeister
Bremer Straße 42 · 21224 Rosengarten-Nenndorf
oder an rathaus@gemeinde-rosengarten.de

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

BITTRICH & BITTRICH
STEUERBERATUNG

Haben Sie Lust, gegen den Strom zu pendeln?

Dann kommen Sie nach Lüneburg und lernen uns kennen.
Online oder telefonisch.

teamplayer.bittrich.de / 04131 – 75 99 00



Great Place To Work.

Sparkasse Harburg-Buxtehude kooperiert mit Volksbanken

Sprötze und Heidenau sind die Vorreiter

■ (pm) Landkreis. Ziel der Kooperation zwischen Sparkasse und Volksbanken ist es, unter anderem die Bargeldversorgung in der Fläche weiterhin zu gewährleisten. Der parallele Betrieb der SB-Angebote von Sparkasse und Volksbanken in Sprötze und Heidenau ist angesichts steigender Nutzungsquoten im Online-Banking und der zunehmenden Nutzung bargeldloser Zahlungen nicht mehr wirtschaftlich. In diesem Zuge verlässt die Sparkasse Harburg-Buxtehude ihre Räumlichkeiten in Sprötze und Heidenau, die Kunden erhalten Bargeld aber weiterhin kostenfrei vor Ort. Das Gebäude, in dem die Sparkasse einen Geldautomaten, einen Kontoauszugsdrucker und ein SB-Terminal betreibt, wird vom Vermieter abgerissen und steht dem Kreditinstitut nicht mehr zur Verfügung. Die Sparkasse hat die Räume bereits zum 30. Juni verlassen. Die Sparkassen-Kunden können aber weiterhin im Ort kostenfrei über Bargeld verfügen. Cord Köster, Regionaldirektor der Sparkasse Harburg-Buxtehude, erklärt: „In Sprötze betreiben wir zukünftig gemeinsam mit der Volksbank Lüneburger Heide den Geldautomaten im Edeka-Markt Schreiber. Wir

sind glücklich, unseren Kunden zumindest diese Lösung anbieten zu können.“ Der Geldautomat steht den Sparkassen-Kunden ab dem 1. Juli 2020 zur Verfügung. Kontoauszugsdrucker und SB-Terminal stehen Kunden in einem der nächstgelegenen BeratungsCenter in Buchholz (Poststraße), Holm-Seppensen (Niedersachsenweg) oder Tostedt (Unter den Linden) zur Verfügung. In Heidenau läuft der Mietvertrag der Sparkasse zum Ende des Jahres aus und wird nicht verlängert. Hier wurden bereits Gespräche mit der Volksbank Geest über das gemeinsame Betreiben eines Geldautomaten am Standort der Volksbank geführt. Kunden der Sparkasse können ab Januar 2021 kostenfrei über Bargeld am Geldautomaten der Volksbank Geest verfügen. Kunden können weitere Serviceleistungen an einem Selbstbedienungsterminal nutzen. Köster empfiehlt den Kunden für die alltäglichen Bankgeschäfte auch das komfortable Online-Banking der Sparkasse Harburg-Buxtehude. „Unter www.spkhh.de können Sie beispielsweise Überweisungen tätigen und erhalten Ihre Kontoauszüge in ihr elektronisches Postfach. Das ist einfach, sicher und bequem.“



ST. PAULI-SPLITTER



St. Pauli trennt sich von Luhukay

Kiezkicker: Am Abstieg vorbeigeschrammt

■ (pm) Hamburg. Jos Luhukay wird in der kommenden Saison 2020/21 nicht mehr Trainer der Kiezkicker sein. Darauf verständigten sich der FC St. Pauli und Luhukay im gegenseitigen Einvernehmen, nachdem sich alle Beteiligten unmittelbar nach dem letzten Saisonspiel gegen den SV Wehen Wiesbaden am Sonntag (28. Juni) zusammengesetzt und die aktuelle Saison aufgearbeitet haben. Sportchef Andreas Bornemann äußerte sich wie folgt: „Jos hat zu Recht

darauf hingewiesen, dass er damals geholt wurde, um ‚den Finger in die Wunden‘ zu legen. Darauf haben wir uns bei meiner Ankunft auch gemeinsam verständigt. Das hat er getan, vielleicht für unseren Verein manchmal etwas zu tief. Jos Luhukay stellte seinerseits fest: „Eine bessere Platzierung verhinderte ein immer wieder enttäuschendes Auftreten auswärts. Bei der öffentlichen

Darstellung der intern gewünschten und notwendigen Kritik würde ich heute sicher einiges anders umsetzen. Trotzdem ging es mir immer um die Sache und nur um den Erfolg des Vereins.“ Bemerkenswert kurz das Statement von Oke Göttlich, Präsident des FC St. Pauli: „Das Präsidium möchte sich bei Jos Luhukay für unvergessliche Momente in dieser Saison bedanken.“

Bis zu 10 Personen wieder erlaubt

Auch Hallenbäder wieder offen

■ (pm) Hamburg. Sport mit Körperkontakt und ohne Abstand – seit dem 1. Juli ist auch das für Gruppen von bis zu zehn Personen wieder möglich. Eine entsprechende Änderung der Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung hat der Senat am Dienstag beschlossen. Demnach können mit Blick auf die anhaltend positive Entwicklung bei den Corona-Infektionszahlen zu Mittwoch weitere Lockerungen im Bereich des Sports in Kraft treten. Die Änderung, wonach künftig bis zu zehn Personen an öffentlichen Orten

ohne Abstandsgebot zusammenkommen können, gilt somit auch für Sport in und auf öffentlichen, schulischen und privaten Sportanlagen, im Freien wie in geschlossenen Räumen. Sportarten wie Beachvolleyball, Rudern (alle Großboote), Segeln, Kampfsport oder Tennis (Doppel) können damit in ihren gewohnten Betrieb zurückkehren. Damit kann in Kürze in diesen Sportarten auch der Wettkampfbetrieb wieder aufgenommen werden. Mit entsprechender Genehmigung und unter Auflagen sind damit künftig auch wieder

kleinere Sportveranstaltungen möglich. Darüber hinaus können neben den Freibädern nun auch die Hallenbäder inklusive der Ganzjahresfreibäder wieder öffnen. Sportsenator Andy Grote: „Der Sport in der Active City nimmt wieder Fahrt auf. Mit den jetzt beschlossenen Lockerungen sind sportliche Aktivitäten für Gruppen bis zu 10 Personen wieder möglich. Das ist eine gute Nachricht insbesondere für den Mannschaftssport und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zurück zur Normalität im Sportbetrieb.“

HTB beim Active City Summer

■ (pm) Harburg. Der Harburger Turnerbund ist auch dieses Jahr mit zwei Angeboten beim Active City Summer dabei! Die Teilnahmen an den Angeboten, die im Freien stattfinden, ist kostenlos. Im Angebot „Gesund durch Bewegung und Wasser!“ erwartet Sie eine gesundheitsorientierte Verbindung von Wasseranwendungen nach Kneipp und Gesundheitssport. Die Trainerin möchte hier unterschiedliche Ansätze verbinden und damit z. B. Venenleiden etwas entgegensetzen, aber auch etwas für die Gesundheit der Teilnehmer tun. Das Angebot findet jeden Freitag von 12.15 bis 13.15 Uhr auf dem Außengelände des HTB und in dem umliegenden Naturschutzgebiet statt. Auch bei „Sommer, Sonne, Beach-Volleyball!“ darf jeder mitmachen Der HTB bietet auf der Anlage am Ehestorfer Weg 14 über den Sommer ein offenes Beach-Volleyball-Angebot an. Jeden Mittwoch stehen zwischen 18 bis 21 Uhr drei Plätze zum Spielen und Üben zur Verfügung. Betreut wird das Angebot von einem begeisterten Beach-Volleyballer aus dem Verein, der als Ansprechpartner und mit dem einen oder anderen Volleyball-Tipp vor Ort sein wird.

FAMILIENANZEIGEN

Wir trauern um unser langjähriges Vorstandsmitglied

Hannelore Kaschny

* 15. Dezember 1939 † 13. Juni 2020

Hannelore war viele Jahre Mitglied im Vorstand des AWO-Distriktes Wilhelmsburg-Veddel. Als stellvertretende Vorsitzende war Hannelore immer im Einsatz für das Wohl unserer Seniorinnen und Senioren. Wir trauern mit den Angehörigen und werden Hannelore stets ein ehrendes Andenken bewahren. Mit ihrem unermüdlichen Engagement bleibt sie für uns ein leuchtendes Beispiel.

Der Vorstand im Namen der Mitglieder
vom AWO-Distrikt Wilhelmsburg-Veddel
Kesbana Klein (Vorsitzende), Fred Rebensdorf (Kassenwart)

Deine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Deine Hand mussten wir loslassen.
Immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens,
Gedanken und Augenblicke –
sie werden uns an Dich erinnern
und Dich niemals vergessen lassen.



Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater und Opa

Willi Böttcher

* 25. November 1919 † 22. Juni 2020

In liebevoller Erinnerung
Uwe Böttcher
Elke und Reinhard Jacob
Heike und Heiner Bark
Christian und Anna
Torben, Sören

Moorburg

Die Beisetzung findet aus aktuellem Anlass nur im engsten Familienkreis statt.

Die Erinnerung ist unser Fenster
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante



Magda Oestmann

geb. Homann
* 17. April 1933 † 29. Juni 2020

Im Namen aller Angehörigen
Anke, Peter und Rebecca

Finkenwerder

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Antatt freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an das
Alten- und Pflegeheim „Fallen Anker“, Konto: Stiftung Casse der Stücke von
Achten, IBAN: DE64 2005 0550 1043 2483 33 bei der Haspa.
Verwendungszweck: „Magda Oestmann“.

*Du bist wieder vereint mit Deinen Lieben,
die Du hast so sehr vermisst.
Und alle, die hier sind geblieben,
gedenken Dir im Herzen wo Du jetzt bist.*



In Liebe nehmen wir Abschied von unserem
Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Herbert Lesser

* 15. Juli 1928 † 21. Juni 2020

In stiller Trauer

Sabine
Bernhard und Annette
Herwig und Britta
sowie alle Enkel und Urenkel

Die Beisetzung findet aus aktuellem Anlass im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift:
Familie Lesser, Cuxhavener Straße 141, 21149 Hamburg

*Immer, wenn wir von Dir sprechen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Herzen
und halten Dich umfassen,
so, als wärest Du nie gegangen.*



Frauke Wulff

geborene Loors
* 27.10.1928 † 24.06.2020

Traurig nehmen wir Abschied

Deine Kinder
Rosemarie und Xaver
Erika und Wilfried
Ulrich
Gudrun

Deine Enkel
Melany, Gregory, Sebastian, Christoph, Melanie, Fabian,
Daniela und Frederik

Deine Urenkel
Jessica, Marie, Till, Lena, Jonah, Mia, Liv, Amelie,
Merlin, Louis und Bella

Wir nehmen gemeinsam Abschied am Freitag, 10.07.2020
um 15.00 Uhr im Friedwald Buxtehude, Neukloster-Forst-Weg 1,
21614 Buxtehude.

Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o F.Wulff
Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg.

*Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an dich erinnern und uns fühlen lassen,
dass du immer bei uns bist.*



Hubert Rottosch

* 30. Mai 1922 † 29. Juni 2020

Deine Irmgard
Brigitte und Wolfgang
Regina und Michael
Annegret und Arnd
mit Levke, Talea und Jelts
Ulrich

Wir nehmen Abschied am Freitag, 10. Juli 2020 um 11.00 Uhr
in der Michaeliskirche Neugraben, Cuxhavener Str. 321.
Anstelle freundlich zugedachter Blumen oder Kränze bitten
wir um Spenden zugunsten Hinz & Kunzt bei der
Hamburger Sparkasse, DE56 2005 0550 1280 1678 73
mit dem Vermerk: „Hubert Rottosch“.

Nach der Trauerfeier findet die Beisetzung um 12.00 Uhr
auf dem Heidefriedhof, Falkenbergsweg 155 statt.

Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o H. Rottosch
Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg.

New Orleans, Hamburger Underground & Geige mal anders

Sommerprogramm im „Komm du“

■ (pm) Harburg. Am 4. Juli können sich die Besucher des Komm du, Buxtehuder Straße 13, auf eine zauberhafte Zeitreise mit der Jazz-Band „The Small Easy“ freuen! The Small Easy lässt das New Orleans aus der Zeit zwischen 1900 und 1950 wieder aufleben. Am 8. Juli bringt dann das Quartett „Moles Ahead“ filigranen Jazz mit geradlinigen grooves und Hamburger Underground-Jazz auf die Bühne des Kulturcafés. Am Donnerstag, 9. Juli, folgt dann eine Autorenlesung mit Nuray Çesme, die aus ihrem Psychothriller „Die Obsession – Wenn eine Begegnung zum Verhängnis wird“ liest, ein Buch, in dem die beiden Protagonisten sich nach einem harmlosen Online-Date in ein gefährliches Spiel aus Besessenheit und Zurückweisung verstricken.



Der Psychothriller „Die Obsession – Wenn eine Begegnung zum Verhängnis wird“ ist die zweite Veröffentlichung von Nuray Çesme
Foto: STUDIOLINE

Am 10. Juli wird die Geige im Kulturcafé „Komm du“ mal ganz anders zu hören sein – frisch und facettenreich von Max Kraatz! Der Künstler entlockt dem Instrument eine unglaubliche Vielfalt an Stilen – von Pop, Rock, Cajun und Irish Folk bis hin zu Filmmusik. Musik, die fast jeder kennt und die Spaß macht. Er nennt seinen Stil „Cajun Cross-over“, der nach Aussage der Fans irgendwo zwischen Lindsey Stirling und David Garrett anzusiedeln ist. Alle Veranstaltungen finden zwischen 20 und 22 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Platzreservierungen sind zwingend erforderlich per Telefon unter 040 57 228952 oder E-Mail: kommdu@gmx.de. Das „Komm du“ ist vom 27. Juli bis zum 9. August geschlossen.

„Und jetzt TU!“

Social-Media-Kampagne zur Studierendenwerbung

■ (pm) Harburg. Und jetzt TU! Die Technische Universität Hamburg setzt in der Studiengangengewinnung weiter auf Soziale Netzwerke und startete pünktlich zur Bewerbungsphase am 1. Juli die Social-Media-Kampagne „Und jetzt TU!“. Damit knüpft die TU Hamburg an die Kampagne „Technisch ist das möglich.“ aus dem Vorjahr an. Ziel ist es, bundesweit neue Bachelor-studierende zu gewinnen und Ingenieurinnen und Ingenieure für ein Studium an der TU Hamburg zu begeistern. Entwickelt wurde diese von GWW – Studio for brand excitement, die sie gemeinsam mit der Digitalagentur LOOP aus Salzburg umsetzen. „Technische Hochschulen und Universitäten verzeichnen bundesweit rückläufige Zahlen an kompetenten Studienanfängern. Dieser Herausforderung hat sich die TU Hamburg bereits 2019 gestellt und sich mit der Kampagne „Technisch ist das möglich.“ neu

definiert und stark positioniert“, sagt der scheidende TU-Präsident Ed Brinksma und betont: „2020 knüpfen wir unter dem Slogan „Und jetzt TU!“ daran an, Studien-



Foto: TUHH

interessierte weiter zu aktivieren ihre Zukunft sinnvoll und verantwortungsvoll zu gestalten. Dafür bieten wir hochaktuelle Studien-

gänge und brillante Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die schon heute zeigen, was morgen möglich ist. Denn wir sind überzeugt, dass es für alles eine technische Lösung gibt. Alles, was wir dafür brauchen, sind Macherinnen und Macher.“ Die diesjährige Kampagne legt den Fokus auf die vielfältigen Bachelorstudiengänge der TU Hamburg, die Studienanfänger zu Machern und Gestaltern der Zukunft ausbilden. Neue Studiengänge stehen im Mittelpunkt, wie zum Beispiel das international ausgerichtete englischsprachige Bachelor-Programm „Engineering Science“, Hamburgs erster Bachelor-Studiengang in „Data-Science“ sowie ein ausgeweitetes und intensivierte Orientierungsstudium. Ein Kampagnenfilm und mehrere Produktvideos auf Social Media begleiten die Informationsaktion, die sich bis in den Oktober ziehen wird.

FAMILIENANZEIGEN

Am 7. Juli 2020 wird unser Papa, Opa und Uropa

Gernot Kühn

90 Jahre alt.

Wir freuen uns, dass es dir so gut geht und wünschen dir weiterhin Gesundheit und viel Freude.

Alles Liebe von deinen Kindern, Enkel und Urenkel

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren? Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen

in „Der Neue RUF“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Schützenverein Hausbruch Alt- und Neuwiedenthal von 1898 e.V.

Allen Mitgliedern die traurige Nachricht, dass unser Schützenbruder

Herbert Lesser

im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren einen Kameraden, der dem Verein immer gewogen war und dem Verein 66 Jahre die Treue halten konnte.

Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Der Vorstand

Die Beerdigung findet auf Wunsch der Angehörigen im engsten Familienkreis am 6. Juli 2020 auf dem Heidefriedhof statt.

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben entschlief unser Vater, Opa und Uropa

Alexander Wajda

* 15. Mai 1926 † 25. Juni 2020

Michael und Silvia
Kai mit Ben
Birte mit Annalena und Tine

Neu Wulmstorf

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Es hat alles seine Zeit und alles Tun unter dem Himmel hat seine Stunde.

Pred. 3,1

Traurig nehmen wir Abschied von

Ilse Schierholz

geb. Schütt
* 20.01.1925 † 25.06.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Birgit Dutschke
und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am
Dienstag, 7. Juli 2020 um 12.30 Uhr in der Kreuzkirche,
Kirchdorferstr. 170, 21109 Hamburg.

Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o I. Schierholz
Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg

Nach langer, schwerer Krankheit ist unsere Tochter und meine Lebensgefährtin

Kerstin Bruns

* 17. Dezember 1971 † 24. Juni 2020

friedlich eingeschlafen.

Wir vermissen Dich
Mama und Papa
Kischi

Kirste Bestattungen, † Kerstin Bruns
Eißendorfer Straße 72a, 21073 Hamburg

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Annemarie Lux

† 17. Juni 2020

Danke

für die mitfühlenden Worte, Briefe, Anrufe und für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit. Besonders danken wir Frau Pastorin Lindenlaub-Borck für die tröstende Ansprache und der Firma Wallner Bestattungen für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Horst Lux und Familie

Hamburg-Neugraben, im Juli 2020

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für alle Blumen und Geldspenden, für die herzliche Anteilnahme durch Freunde und Bekannte.

Unser herzlicher Dank geht besonders an den Schützenverein Rönneburg und Renate Ahrens vom Bestattungsinstitut Holert, für die tröstenden Worte und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Peter Siol

† 3. Juni 2020

Harburg, im Juli 2020

Inge Siol und Familie

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0

Tradition seit 1906

WALLNER BESTATTUNGEN

WIR GEBEN IHRER TRAUER RAUM UND ZEIT

040 / 701 83 46

Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg

www.wallner-bestattungen.de

Bestattungen

H.-J. Lüdders

Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

GUT, WENN MAN EINEN ERFAHRENEN BESTATTER ZUR SEITE HAT!

seit 1872

GRAUMANN BESTATTUNGEN

URNENBESTATTUNG „PIETAS“
KOMPLETT € 650,-
ZZGL. FRIEDHOFS-/KREM.GEB. & AMTL. AUSLAGEN

KNOOPSTR. 36 • 21073 HAMBURG • TEL 77 04 74
WWW.GRAUMANN-BESTATTUNGEN.DE



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Der Meister
kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

Anzeige

Endlich wieder geöffnet momento di... im Binnenhafen



Küchenchef Kethees freut sich über den erfolgreichen Wiedereröffnungstart
Foto: ein

■ (ein) Harburg. Nach fast 4 Monaten Corona-Zwangspause hat nun auch wieder das für seine feine mediterrane Küche mit leicht indischer Note bekannte momento di im Harburger Binnenhafen geöffnet. Inhaber Keethes nahm die Zeit wahr, sein Restaurant umzubauen. Neben den erforderlichen Abständen der Tische und einer erneuerten Lüftungsanlage bietet das momento di durch seinen großzügigen Loft-Charakter mit enormer Raumhöhe noch einmal mehr Sicherheit. Zwei Terrassen – davon eine direkt am Hafenkanaal – laden zum Verweilen ein. Zur Wiedereröffnung bietet Kethees sein beliebtes 4-Gänge-

Menü für 2 Personen „Two-for-One“ bis zum 30. September für 49,90 Euro an. Die frische Küche beinhaltet genussvolle Speisen mit nationalen Produkten wie u.a. jetzt Pfefferlingen und Erdbeeren sowie mit einem Thai-Curry ein neues veganes Gericht. Neu ist auch, dass montags geöffnet ist: Mo.-Fr. von 12-15 Uhr und nach einer Nachmittagspause von 17.30-22 Uhr. Samstags ist wie gehabt von 17-22 Uhr offen und sonntags Ruhetag. momento di Restaurant Veritaskai 3, 21079 Hamburg Tel. 040 76755594 www.momentodi.com

BERATUNG

Sie sagen uns, was Sie sich vorstellen, oder wir erarbeiten gemeinsam Ihre individuell gestalteten Anzeigen.
Rufen Sie uns einfach an.
Der Neue Ruf · ☎ 040/70 10 17-0



**GESELLSCHAFT
BRAUCHT
GENOSSEN
SCHAFT**

Wir gestalten die Zukunft
des Wohnens
wohnungsbaugenossenschaften.de

DEUTSCHLAND

„Future-Walk“ durch die Harburger Innenstadt

Harburger Handwerk bietet Corona die Stirn

■ (pm) Harburg. Um sich über die aktuelle Lage der Harburger Handwerksbetriebe in Zeiten von Corona zu informieren, unternahm die Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen zusammen mit dem stellvertretenden Bezirkshandwerksmeister Dierk Eisenschmidt einen „Future-Walk“ durch die Harburger Innenstadt.

Erste Station des Future Walk war der Orthopädieschuhmacher-Betrieb Schumacher GmbH. Dort empfing Christine Rose die Gäste gemeinsam mit ihrem Bruder Thomas Schumacher, der den Betrieb seit dem 1. Januar 2020 in 3. Generation weiterführt. Der radikale Ausstieg aus dem Arbeitsalltag nach dem Lockdown im März hat Rose und ihre Mitarbeiter zunächst voll erwischt, und nur zweieinhalb Monate nach der Übernahme des Betriebes gab es für die Jungunternehmer einen gravierenden wirtschaftlichen Einschnitt. Dank des engagierten Teams konnten die täglichen Herausforderungen aber schnell gemeistert werden, berichtete er. Beeindruckt zeigte sich die Bezirksamtsleiterin über die gute Umsetzung der Hygienemaßnahmen im Arbeitsalltag des Orthopädieschuhmacherhandwerks. Der Einblick in die handwerklichen Leis-



Die Bezirksamtsleiterin Sophie Frdenhagen (2.v.r.) gemeinsam mit Dierk Eisenschmidt (2.v.l.) beim Orthopädieschuhmacher-Betrieb Schumacher GmbH

tungen des Betriebes nötigte ihr großen Respekt ab. Zweiter Anlaufpunkt war das Bestattungsinstitut Lehmann auf der anderen Seite des Harburger Rings. Geschäftsführerin Christina Knüppel erläuterte die Historie des Betriebes, der seit 1945 Harburger

Familien in der schweren Zeit des Abschieds mit Hilfe und Unterstützung zur Seite steht. Sehr eindringlich erläuterte sie die besonderen Umstände und Auswirkungen, die eine Pandemie für das Bestattergewerbe mit sich bringt. Auch das Problemkind von Harburg, die Lüneburger Straße, war Bestandteil der Gespräche beim Harburger Future Walk, da auch Ladengeschäfte des Handwerks betroffen sind. Hier versicherte Sophie Fredenhagen, dass es auch ihr ein besonderes Anliegen sei, die Lüneburger Straße als attraktiven Einkaufs- und Verweilort wieder zu beleben. Leider habe Corona auch hier die angefahrenen Vorhaben zunächst auf Eis gelegt. Der geplante „Runde Tisch“ mit den Geschäftsinhabern der Lüneburger Straße und dem Citymanagement Harburg soll eventuell noch in diesem Jahr realisiert werden. Der Future Walk wurde vom Aufgabenbereich Bezirke der Handwerkskammer Hamburg organisiert.

Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport

Orientierung für Sportler, Trainer und Eltern

■ (pm) Fleestedt. Im letzten Jahr hat der TuS Fleestedt begonnen, ein Konzept für den Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport zu erarbeiten. Mit Unterstützung von Beratern der Niedersächsischen Sportjugend werden zunächst die Übungsleiter des Vereins mit der Problematik konfrontiert, anschließend wurden Risikobereiche im Sportbetrieb des Vereins identifiziert. Seit März haben die Beschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Prävention die Arbeiten an diesem Projekt auf Eis gelegt. „Wir waren gerade dabei, Regeln zu erarbeiten, an denen sich Sportler, Trainer, aber auch Eltern und sonstige Besucher des TuS orientieren können“, erläutert Diana Menke. Die Jugendfußballtrainerin leitet gemeinsam mit Jens Barck, Jugendfuß-

ballobmann im TuS, das Präventionsprojekt. „Wir sammeln in Workshops mit Trainern und Übungsleitern aus allen Sparten des Vereins Situationen, die potenziell gefährlich sind. Hieraus entstehen dann Regeln, an denen sich alle orientieren sollen“, erläutert Menke den Ansatz des Vereins. Ziel soll es sein, die Gefährdung vor sexualisierter Gewalt im Sport so weit wie möglich zu begrenzen. Kurz: „Wir wollen, dass im TuS Fleestedt für jeden Sport ohne Angst gewährleistet werden kann“, sagt Menke. Erste Maßnahmen wurden inzwischen umgesetzt. So hängen seit Anfang des Jahres in allen Kabinen des Sportzentrums Seevetal und der Grundschulturnhalle in Fleestedt Schilder, die die Nutzung von Hand-

dys und Fotoapparaten untersagen. „Umkleiden und Übungsräume sind geschützte Bereiche, hier muss jeder sicher sein, dass keine Fotos gemacht werden, die durch Handys womöglich nach draußen gelangen“, für Menke ein ganz wichtiger Grundsatz. Auch für Eltern sind die Umkleiden tabu, schließlich sind Kinder ab der ersten Klasse in der Lage, sich allein für den Schulsport umzuziehen. Warum sollte das nicht auch im Sportverein funktionieren? Parallel zur Entwicklung des Regelwerks läuft die Schulung der rund 100 Übungsleiter, Trainer und Betreuer des Vereins, die jetzt nach den Sommerferien fortgesetzt wird. Hier sollen Übungsleiter und Trainer mit der Thematik vertraut gemacht werden, um künftig sensibel für die Problematik zu sein. Die

nächsten Schulungen sind im September vorgesehen. Übungsleiter und Betreuer des TuS, die bisher noch nicht an der Grundschulung teilgenommen haben, können sich in der Geschäftsstelle unter Telefon 04105 6908288 oder per E-Mail info@tusfleestedt.de für diese Schulung anmelden. Wie geht es dann noch weiter? Im Herbst sollen Vertrauenspersonen bestimmt werden, an die sich jeder im Verein wenden kann. Außerdem müssen noch die Kommunikationswege zum Kinderschutzbund im Landkreis Harburg definiert werden, damit im Ernstfall auch schnell die richtige Reaktion und Hilfe für Betroffene erfolgen kann. „Unser Ziel ist es, dass das Grundgerüst im TuS bis zum Jahresende steht“, hofft Diana Menke.

Anzeige

700 Millionen Mitglieder an Genossenschaften beteiligt

Internationaler Tag der Genossenschaften am 4. Juli

■ Harburg. Genossenschaft oder Kooperative (von Kooperation) ist ein Zusammenschluss oder Verband von Personen (natürlichen oder juristischen) mit dem Zweck der Erwerbstätigkeit oder der wirtschaftlichen oder sozialen Förderung der Mitglieder durch gemeinschaftlichen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die von Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen maßgeblich geprägte Genossenschaftsidee wurde im Dezember 2014 in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Im März 2015 wurde die Genossenschaftsidee als erste deutsche Nominierung bei der UNESCO für das Immaterielle Kulturerbe eingereicht. Im Jahr 2015 waren in Deutschland etwa 7.600 Genossenschaften mit rund 20 Millionen Mitgliedern verzeichnet. Die überwiegende Anzahl der Genossen-

schaftsmitglieder findet sich bei Genossenschaftlichen Banken und Wohnungsbaugenossenschaften. In Deutschland gab es laut Wikipedia Ende 2013 über 2.000 Wohnungsbaugenossenschaften, die über zwei Millionen Wohnungen verwalten und mehr als drei Millionen Mitglieder haben. Eine dieser Wohnungsbaugenossenschaften ist auch der Eisenbahnbauverein 1. Im ersten Halbjahr 2015 betrug die Insolvenzrate bei den Wohnungsbaugenossenschaften null Prozent. Dies wird mit der engen Überwachung durch den jeweiligen Genossenschaftsverband (Prüfungsverband) erklärt. Der Internationale Genossenschaftstag (International Cooperative Day) am 4. Juli wird seit 1923 durch die International Cooperative Alliance gefeiert und findet alljährlich am ersten Samstag im Juli statt. Er soll das Bewusstsein für Genossenschaften schärfen und interna-

tionale Solidarität, ökonomische Effizienz. Er soll zudem die Zusammenarbeit zwischen der internationalen Genossenschaftsbewegung und der Gesellschaft auf allen Ebenen fördern. Weiter lesen wir bei Wikipedia: „Im Jahr 1992 wurde der erste Samstag des Juli 1995 von den Vereinten Nationen als der United Nations International Day of Cooperatives, UN Internationaler Tag der Genossenschaften“ ausgerufen, der seitdem weltweit jährlich an diesem Tag gefeiert wird. Der Tag verweist auf den gemeinsamen Beitrag der Genossenschaftsbewegung zusammen mit den Vereinten Nationen zur Lösung globaler Fragen. Er soll, laut der 1995 von den Vereinten Nationen aufgestellten Zielsetzung, das Bewusstsein für Genossenschaften schärfen, auf die gegenseitige Ergänzung und Gemeinsamkeiten der Ziele der Genossenschaftsbewegung und der Vereinten Natio-

nen hinweisen und den Beitrag der Genossenschaften zur Lösung der durch die Vereinten Nationen zur Sprache gebrachten Themen unterstreichen. Er soll zudem, wie bereits der International Cooperative Day, auch die Zusammenarbeit zwischen der internationalen Genossenschaftsbewegung und der Gesellschaft fördern. Weltweit sind mindestens 700 Millionen Mitglieder an Genossenschaften beteiligt und in der International Co-operative Alliance (ICA) organisiert. In Tradition ihrer Gründer vertrauen Genossenschaftsmitglieder auf die ethischen Werte Ehrlichkeit, Offenheit, Sozialverantwortlichkeit und Interesse an anderen Menschen, festgeschrieben im Statement on the Cooperative Identity. Es enthält die sieben Grundsätze einer Genossenschaft, in der Art einer Corporate Identity.